AUSGABE #14 | 11/2015 | TSV Bayer Dormagen | www.handball-dormagen.de

WIESEL INSIDE

Das Magazin für Handball, Lifestyle und mehr

SPIELTAG DER VIELFALT

Doppelspieltag am 21. November 2015

Was macht eigentlich?
Andreas Thiel

Leben in Dormagen
Start der neuen Theatersaison

Aktuelles aus der Wiesel-Familie
Das Sportinternat Knechtsteden

HBL 2. Handball Bundesliga
BAYER TSV DORMAGEN
Dormagen Mittendrin : Im Leben
www.dormagen.de

THERAPIE ZENTRUM Dormagen

Gesundheit braucht Kompetenz!

Florastraße 2 / Virchowstraße 4
41539 Dormagen / Telefon (02133) 2864-0

Physiotherapie

Ergotherapie

Sprachtherapie

Physiotherapie
für Kinder und Säuglinge

Medical Training

Sport Physiotherapie

Rehasport

Osteopathie

Wir laden Sie ein zum Probetraining – kostenlos!

Medical Training

...zum gesund werden und fit bleiben!

Wir bieten:

- Fitness bis ins hohe Alter
- Persönliche und private Trainingsatmosphäre
- fachliche Anleitung durch therapeutisches Personal
- Sanftes & kontrolliertes Krafttraining
- Individuelle Trainingsempfehlungen bei orthopädischen & neurologischen Vorerkrankungen
- Modernste Trainingsgeräte mit visuellem Kontrollsystem

www.therapiezentrum-dormagen.de

WIESELINSIDE

Das Magazin für Handball, Lifestyle und mehr

Themen dieser Ausgabe:

VORWORT

4 **Erik Lierenfeld** | Bürgermeister der Stadt Dormagen

1. MANNSCHAFT

5 **Unser Team**
6 **14. Spieltag Saison 2015/16** | TSV Bayer Dormagen - TV 1893 Neuhausen
8 **Doppelspieltag der Vielfalt** | Ein rundes Programm am 21. November
11 **News**
12 **Interview mit Sebastian Damm** | „Ich will das und das klappt auch“
14 **Wiesel will´s wissen:** | Nachgefragt bei Pascal Noll
15 **Wiesel-Foto-Pinnwand**
16 **Statistik Saison | Spielplan 2015/16**
18 **Kreuztabelle 2. Bundesliga Saison 2015/16**
20 **Dauerkarten können weiterhin erworben werden**
24 **Poster** | Robin Doetsch

LEBEN IN DORMAGEN UND DER REGION

22 **Start der neuen Theatersaison**

AKTUELLES AUS DER WIESEL-FAMILIE

26 **Sportinternat** | In Knechtsteden spielt Handball eine besondere Rolle
30 **Regeländerung** | Bald gibt es auch die „Blaue Karte“
32 **Was macht eigentlich?** | Andreas Thiel
33 **Die guten Seelen des TSV** | Oliver Tepper
34 **Interessante Angebote im Zuschauertreff** | Holen Sie sich ihr Wiesel-Paket!
35 **Unterstützer der Wiesel-Familie** | Michael Jäger
36 **Nachwuchsspieler beim Ländervergleichsturnier in Aachen**

LIFESTYLE & MEHR

38 **Kindergesundheit** | Bewegung spielend leicht erfahren
40 **Sicher durch die dunkle Jahreszeit**
41 **WieselFit** | Bewegungstipps von Dennis Marquardt

PARTNER

42 **Sponsoren stellen sich vor** | Zahnarztpraxis Christian Katers

WIESEL-SENIOREN

44 **„Alte Herren“ suchen Nachwuchs | Viele Ehemalige im Sportcenter**

DIES UND DAS

46 **November: Spiele im TSV Sportcenter**

Ausgabe #14 | 11/2015

Impressum:

Herausgeber
TSV Bayer Dormagen, Handball GmbH, Höhenberg 40, 41539 Dormagen

Redaktion:
Detlev Zenk (ViSdP), Niels Sijben, Christian Lücke, Tobias Plaz, Björn Barthel

Layout:
Christian Lewandowski

Fotos:
Heinz Zaunbrecher, Familie Karbach, Michael Jäger, Detlev Zenk, Christian Lücke, Björn Hickmann/Stage Pictures

Titelfoto:
Heinz Zaunbrecher

© 2015 TSV Bayer Dormagen

Nachdruck, Vervielfältigung (inkl. Mikroverfilmung, Verarbeitung mit elektronischen Medien und Übersetzung), auch in Auszügen, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Ausführliche Angaben zum Verein finden sich unter www.handball-dormagen.de

Das nächste „WIESELINSIDE“ erscheint am 04. Dezember 2015 | Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 19. November 2015. Ansprechpartner für Anzeigen: Tobias Plaz, TSV Bayer Dormagen Handball GmbH, Höhenberg 40, 41539 Dormagen, Tel: 02133-5129052, Fax: 02133-516300, E-Mail: t.plaz@ tsv-bayer-dormagen.de

Liebe Handballfans,

die Hinrunde der Saison 2015/16 ist nun zur Hälfte gelaufen. Unsere junge Mannschaft hat sich in vielen Spielen sehr erfolgreich geschlagen. Manchmal hat nur ein kleines Quäntchen Glück zum Sieg gefehlt. Aber so ist das halt im Sport. Wenn ich die Leistung des Teams um unseren Trainer Jörg Bohrmann insgesamt betrachte, bin ich weiterhin zuversichtlich, dass die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt am Ende eingefahren werden.

Unsere Mannschaft besteht aus Studenten, Berufstätigen und Auszubildenden, die neben dem Handball alle noch einen anderen „Job“ zu bewältigen haben. Abends im Sportcenter brennt trotzdem die Leidenschaft für den Handball. Gerade das macht unser Team sehr sympathisch. Ich glaube, dass unsere Zuschauer für die Gesamtsituation der Spieler sehr viel Verständnis haben und auch die ein oder andere Leistungsschwankung vor diesem Hintergrund verzeihen können. Wir haben ein Team, das sich durch echte „Arbeitermentalität“ und den Willen zum Erfolg auszeichnet. Die Jungs brauchen dafür unsere Unterstützung.

Und auch an diesem Punkt bin ich mir sicher: Unsere Zuschauer werden ebenso wie die vielen freiwilligen Helfer und Betreuer weiterhin geschlossen hinter der Mannschaft stehen und sie bei dem Restprogramm der Saison anfeuern. Das haben die Spieler verdient.

Herzlich möchte ich mich beim TSV Bayer Dormagen dafür bedanken, dass er zu seinen Heimpartien immer wieder auch Flüchtlinge unserer Stadt einlädt. Das gibt diesen Menschen die Gelegenheit, einmal etwas anderes als den nüchternen Alltag in den meist beengten Unterkünften zu erleben und nach dem Motto „Sport verbindet“ die allgemein sehr gute Willkommenskultur in Dormagen zu erfahren. Dieses Angebot passt zu der besonderen sozialen Ausprägung des TSV Bayer Dormagen, die sich auch in seinem Engagement für den Kinderschutzbund und vielen weiteren Aktionen zeigt.

So, wie Handball bei uns in Dormagen gelebt wird, macht mich dies zu einem großen Fan dieser Sportart. Der Mannschaft viel Glück für die nächsten Spiele und den Fans viel Spaß – hoffentlich auch mit einigen Siegesfeiern.

Euer
Erik Lierenfeld
Bürgermeister der Stadt Dormagen

Allianz

Detlef Görtz
Hauptvertretung der Allianz
Knechtstedener Str. 3
41540 Dormagen
www.allianz-goertz.de
Tel. 0 21 33.4 71 67

Obere Reihe von links: Betreuer Axel Schoenen, Assistenztrainer Tobias Plaz, Patrick Hüter, Maximilian-Leon Bettin, Jonathan Eisenkrätzer, Jo Gerrit Genz, Dennis Marquardt (auch Athletiktrainer), Trainer Jörg Bohrmann. // **Mitte:** Mannschaftsarzt Dr. Guido Laps, Peter Strosack, Jan Jagieniak, Alexander Kübler, Marijan Basic, Julian Mumme, Pascal Noll, Mikk Pinnonen, Physiotherapeut Harald Neises. // **Sitzend:** Mannschaftsarzt Dr. Ralph Goldschmidt, Robin Doetsch, Fredrik Genz, Sven Bartmann, Max Jäger, Sebastian Damm, Physiotherapeut Nico Bobrowski, Mannschaftsarzt Dr. Peter Sieberger.

Ihr Rohbaupartner

Adolf Rohde GmbH
Bauunternehmung

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Henschelstraße 4 | 41540 Dormagen-Hackenbroich | Telefon 0 21 33 / 26 02 20 | Telefax 0 21 33 / 26 02 29 | www.rohdebau.de

Obere Reihe, von links: Felix Klingler, Ferdinand Michalik, Klaus Schudt, Christian Wahl, Philipp Keinath. // **Mitte:** Mareen Roller (Physiotherapeutin), Daniel Reusch, Tim Keupp, Cornelius Maas, Daniel Schliedermann, Jan Reusch, Michael Hoffmann (Torwarttrainer). // **Untere Reihe:** Tobias Schur (Physiotherapeut), Florian Vollmer (Co-Trainer), Andreas Bornemann, Magns Becker, Frederic Stüber, Daniel Rebmann, Daniel Wessig, Trainer Aleksandar Stevic.

14. SPIELTAG SAISON 2015/16

SPIELTAG DER VM VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH

TSV BAYER DORMAGEN - TV 1893 NEUHAUSEN

SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2015

19:00 UHR | TSV SPORTCENTER

14.11. 14:30 Uhr	VfL Eintracht Hagen :	EHV Aue
14.11. 18:00 Uhr	HF Springe :	HC ErlangenHC Erlangen
14.11. 19:00 Uhr	TV Emsdetten :	VfL Bad Schwartau
14.11. 19:00 Uhr	SV Henstedt-Ulzburg :	TUSEM Essen
14.11. 19:30 Uhr	HG Saarlouis :	ASV Hamm-Westfalen
14.11. 19:30 Uhr	Wilhelmshavener HV :	TuS Ferndorf
15.11. 16:30 Uhr	HC Empor Rostock :	TSV GWD Minden
15.11. 17:00 Uhr	HSG Nordhorn-Lingen :	TSG Lu-Friesenheim
15.11. 17:00 Uhr	HSC 2000 Coburg :	SG BBM Bietigheim

TV 1893 NEUHAUSEN

			TORE	SIEBENMETER	ZEITSTRAFEN
12	Daniel Rebmann	TW			
16	Magnus Becker	TW			
2	Frederic Stüber	KR			
5	Klaus Schuldt	LA			
6	Philipp Keinath	RA			
7	Christian Wahl	LA			
8	Daniel Reusch	KR			
9	Jona Schoch	RM			
10	Daniel Wessig	RL			
14	Felix Klingler	KR			
15	Tim Keupp	RL			
17	Ferdinand Michalik	RM			
29	Andreas Bornemann	RR			
32	Cornelius Maas	RL			

INFOS ZUM VEREIN

Trainer: Aleksandar Stevic
Geb.: 1. Februar 1982
Im Verein seit: 2014

Zugänge:
Jona Schoch (SG H2Ku Herrenberg), Daniel Rebmann (TSB Horkheim), Andreas Bornemann (Eintracht Baunatal), Christian Wahl (SV Kornwestheim), Frederic Stüber (Eintracht Hildesheim), Jan Reusch, Felix Klingler (beide eigene Jugend).

Abgänge:
Jan-Marko Bahr (TSV Blaustein), Markus Hansen (VfL Bad Schwartau), Jan-Steffen Redwitz (ThSV Eisenach), Nicolai Theilinger (HC Erlangen), Ralf Bader (Karriereende), Remi Leventoux (Frankreich).

Erfolge:
2012 Aufstieg in die Bundesliga, Platz 17 und Rückkehr in die 2. Liga.

TSV BAYER DORMAGEN

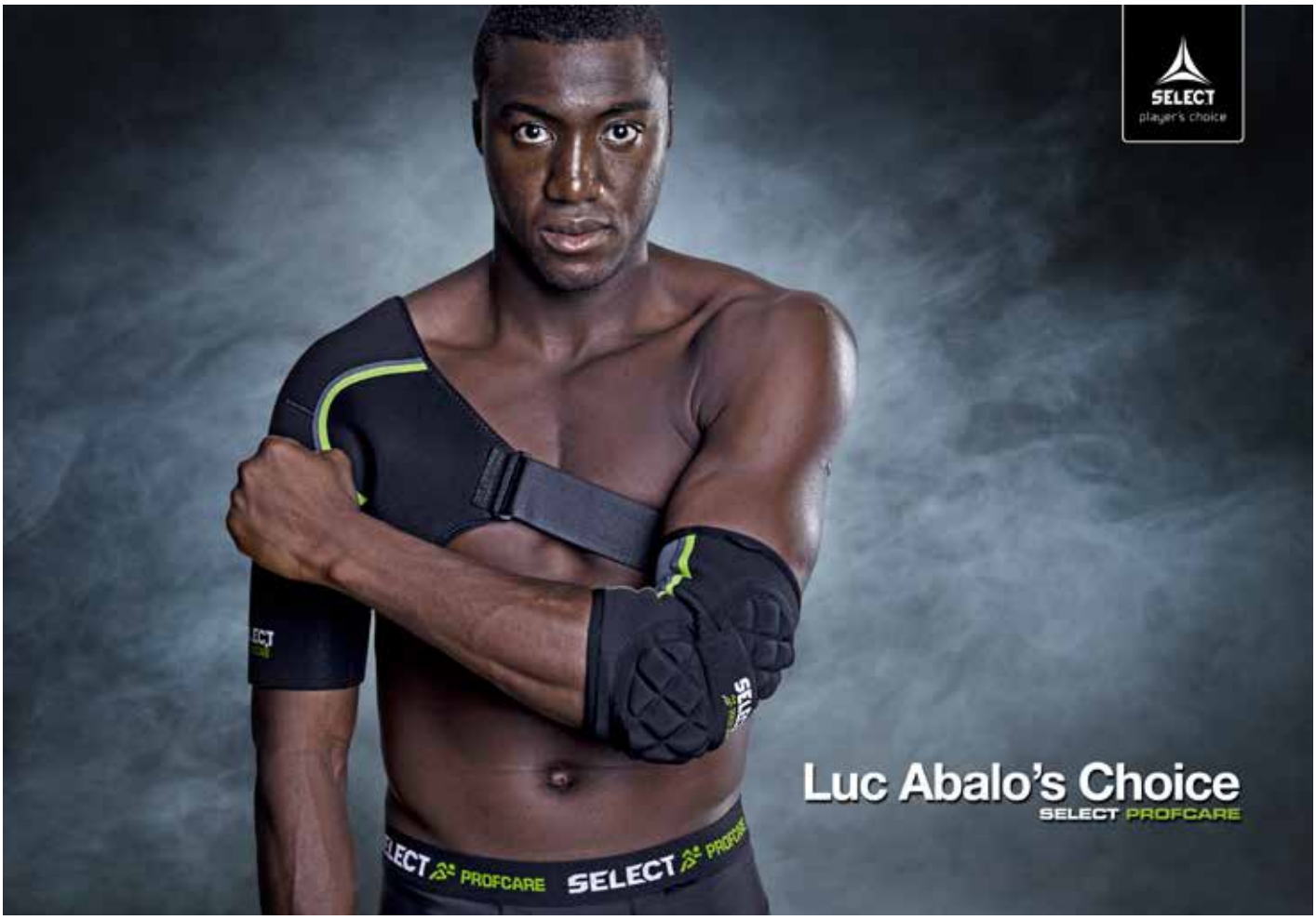
			TORE	SIEBENMETER	ZEITSTRAFEN
1	Max Jäger	TW			
12	Fredrik Genz	TW			
87	Sven Bartmann	TW			
2	Maximilian-Leon Bettin	RL			
5	Jo Gerrit Genz	RR			
11	Jonathan Eisenkrätzer	RL			
15	Julian Mumme	RL			
18	Robin Doetsch	RA			
19	Alexander Kübler	KR			
21	Sebastian Damm	LA/RM			
23	Pascal Noll	LA			
24	Peter Strosack	RA			
25	Patrick Hüter	KR			
27	Dennis Marquardt	RL/RM			
37	Marijan Basic	RM/RL			
80	Jan Jagieniak	KR			
91	Mikk Pinnonen	RM/RL/RR			

DER RÜCKBLICK

Trainer: Jörg Bohrmann

In den vier Spielen der 2. Bundesliga setzten sich jeweils die Gastgeber durch. Die Dormagener Torschützen beim letzten Vergleich Ende 2014: Bettin (10/2), Genz (1), Eisenkrätzer (1), Doetsch (1), Kübler (4), Damm (3), Strosack (8), Marquardt (1).

Die Spiele in der Übersicht:
28.12.2014: TSV - TV 1893 Neuhausen 29:28
30.08.2014: TV 1893 Neuhausen - TSV 26:22
21.03.2012: TV 1893 Neuhausen - TSV 28:23
21.10.2011: TSV - TV 1893 Neuhausen 25:22



10% SPAREN!
BUCHEN SIE JETZT MIT DEM RABATTCODE „WIESEL“

DU KANNST.

FUNKTIONALES TRAINING **GEWICHTSREDUKTION** **HERZ-KREISLAUF TRAINING** **BURN-OUT PROPHYLAXE** **ATHLETIKTRAINING**

Sie haben konkrete persönliche Ziele in Sachen Sport und Gesundheit?
Dann ist vielleicht auch für Sie das Konzept von MARQUARDTTRAINING die richtige Lösung.
Ich biete Ihnen eine professionelle und individuelle Betreuung, damit wir gemeinsam Ihre Ziele erreichen.

MARQUARDTTRAINING

MEHR INFORMATIONEN UNTER WWW.MARQUARDTTRAINING.DE

Doppelspieltag der Vielfalt

Ein rundes Programm am 21. November

Im Zeichen einer offenen Willkommenskultur starten der städtische Integrationsrat und Handball-Zweitligist TSV Bayer Dormagen erneut einen „Spieltag der Vielfalt“ im TSV Sportcenter. Und diesmal ist es ein Doppelspieltag: Am Samstag, 21. November, stehen sich zunächst der Longericher SC und die HSG Krefeld im Spitzenspiel der 3. Liga ab 16 Uhr gegenüber. Um 19 Uhr wird die Partie der 2. Liga zwischen dem TSV Bayer Dormagen und EHV Aue angepfiffen. An diesem Spieltag der Vielfalt informieren in Dormagen ansässige Migrantenorganisationen an mehreren Ständen über ihre Arbeit und bieten Musikalisches sowie Kulinarisches aus ihren Heimatländern an. ***„Handball ist längst ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt. Wo kann man schon einfacher so viele Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen?“*** fragt Tobias Plaz vom TSV Bayer Dormagen. Gemeinsam mit dem Integrationsrat bietet der Verein daher wiederum die Gelegenheit, sich bei dem Heimspiel über neue Mitbürger in Dormagen zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Beim Spieltag der Vielfalt werden wieder kulinarische Leckerbissen angeboten

LONGERICHER SC

Das Team des Longericher SC

16	Jonas Burggraf	TW
32	Valentin Inzenhofer	TW
77	Tom Rydzewski	TW
3	Matthias Peters	RR
5	Christopher Fey	LA
7	Daniel Wagener	LA
8	Jimmy Hoffmann	LA
9	Jens Warncke	RM/RR
10	Benjamin Richter	RM
11	Christoph Krosch	KR
13	Tim Hartmann	RL
14	Michael Wittig	KR
17	Dennis Mestrum	RA
20	Stefan Wilhelm	RL/RM/RR
22	Christopher Wolf	RL
25	Lukas Tebbe	RR
33	Adrian Wirths	KR
44	Christian Born	RM

Trainer: Christian Stark / Andreas Klisch

HSG KREFELD

Das Team der HSG Krefeld

12	Philipp Ruch	TW
17	Stefan Nippes	TW
31	Nils Torben Schmidt	TW
2	Kai Wingert	LA/RL
5	Stephan Pletz	RL/RR
7	David Breuer	RR
9	Michael Heimansfeld	RL
10	Hannes Hombrink	RA
11	Thomas Pannen	RM/RL
13	Maik Schneider	RR
14	Thomas Plhak	RA
20	Tim Gentges	RM/RL
21	Marcel Goerden	KR
22	Gerrit Kuhfuss	KR
23	Lukas Schmitz	LA
27	Marc Pagalies	LA

Trainer: Olaf Mast

SIE WERDEN IHRE NEUE BRILLE LIEBEN!

Ihr Augenoptiker in Dormagen.

optik puzig
brillen & contactlinsen

Kölner Str. 69 | 41539 Dormagen | Tel. 02133 42007 | www.optik-puzig.de

tank stelle

Öffnungszeiten:
Montag: 12–14 Uhr (Abends geschlossen)
Dienstag – Donnerstag: 12–14 Uhr & 18–1 Uhr
Freitag: 12–14 Uhr & 23–5 Uhr
Samstag: 23–5 Uhr / **Sonntag:** Ruhetag

tank-stelle, mathias-giesen-str. 10
41540 dormagen · tel: 02133/978490 · mobil: 0172/2429202

Mittagstisch

Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr & Dienstag bis Donnerstag von 18 bis 1 Uhr. Versch. Gerichte von unserer Wochenkarte und Gerichte à la carte. Telefonische Bestellung möglich. Lieferung auf Anfrage möglich.

Alle weiteren Infos und das aktuelle Monatsprogramm auf

www.tank-stelle.de

EHV AUE

Obere Reihe, von links: Trainer Runar Sigtryggsson, Janar Mägi, Ladislav Brykner, Bengt Bornhorn, Jan Faith, Adam Mazur, Co-Trainer Stephan Swat. // **Mitte:** Sebastian Paraschiv, Eric Meinhardt, Bjarki Mar Gunnarsson, Kevin Roch, Arni Thor Sigtryggsson, Dadi Sigtryggur Rúnarsson, Felix Keller. // **Vorne:** Teamarzt Dr. E. Mehlhorn, Sebastian Duschek, Erik Töpfer, Sveinbjörn Pétursson, Radek Musil, Marcel Schäfer, Teamarzt Dr. T. Seltmann.

1	Radek Musil	TW
30	Sveinbjörn Petursson	TW
96	Erik Töpfer	TW
2	Marcel Schäfer	LA/RL
3	Eric Meinhardt	RM
6	Kevin Roch	KR
8	Bengt Bornhorn	KR
13	Ladislav Brykner	RR
14	Janar Mägi	RL
15	Arni Thor Sigtryggsson	RR
18	Jan Faith	RA
22	Bjarki Mar Gunnarsson	KR
23	Adam Mazur	RL
27	Sebastian Duschek	RR
31	Sigtryggur Dadi Runarsson	RM
35	Sebastian Paraschiv	LA

Trainer: Runar Sigtryggsson

Die TOP-RABATTAKTION für Vereine aus der Region: Zum Doppelspieltag der Vielfalt gibt es ein spezielles Angebot.

Rabattaktion

5 für 4
10 für 8
15 für 12
20 für 16

Beim Kauf von
4 Eintrittskarten
gibt es die 5. GRATIS!!!*

Doppelspieltag am 21.11.15

16:00 Uhr vs

19:00 Uhr vs

AKTIONS PREIS!

Beim Kauf von 25 Karten schenken wir Euch einen signierten Ball!

Ansprechpartnerin für diese Vereinsaktion ist Jil Falkenstein, zu erreichen per Mail: falkenstein@handball-dormagen.de

HiFi - HomeCinema - Plattenspieler

die nadel

Ihr Partner für HiFi - HomeCinema - Plattenspieler

Hautnah erleben!

Kieler Str. 18
41540 Dormagen
Tel: 02133-210433
info@dienadel.de

www.dienadel.de

Operation im Dezember

Dennis Marquardt greift in der Saison 2016/17 wieder an

Nicht jeder weiß, was unter einer SLAP-Läsion zu verstehen ist, zahlreiche Handballer aber schon. Betroffen von der speziellen Variante der Verletzung im Bereich der Schulterblattgelenkpfanne ist Dennis Marquardt. Diese Verletzung hat sich der Kapitän des TSV Bayer Dormagen im Spiel gegen den Wilhelmshavener HV im September zugezogen. Seitdem konnte er, wenn überhaupt, nur mit extremen Schmerzen spielen. Nach intensiver Rücksprache mit Fachärzten hat der 30-Jährige sich nunmehr für einen operativen Eingriff entschieden. Die Operation im Bereich der linken Schulter wird Mitte Dezember in der Kölner MediaPark Klinik durchgeführt. Mit dem Einsatz des Rechtshänders in der Rückrunde der 2. Bundesliga ist deshalb nicht zu rechnen. ***„Bis zur OP werde ich aber versuchen, der Mannschaft gerade in dieser aktuell schwierigen Phase zu helfen“***, sagt Dennis Marquardt. ***„Und dann greife ich in der neuen Saison wieder an.“***

Eloy Morante Maldonado konnte bereits erste Erfahrungen im Trikot der 1. Mannschaft des TSV Bayer Dormagen sammeln. Jetzt wurde der A-Jugendliche vom Deutschen Handball-Bund zum Lehrgang und internationalen Turnier der Jugend-Nationalmannschaft in Eaubonne eingeladen. Beim 27:19-Auftaktsieg gegen Ungarn erzielte er seinen ersten Treffer. Weitere Gegner waren Gastgeber Frankreich und Tschechien.

Gaststätte
Bei d'r Tant
Inhaberin: Andrea Grandrath
Piwipper Straße 4a
41539 Dormagen-Rheinfeld
Telefon 02133-40786

Räumlichkeiten von 10 bis 100 Personen
Buffets auch außer Haus
Saisonale Küche
Bundeskegelbahn

Öffnungszeiten:
Dienstag- Sonntag ab 17.00Uhr
und nach Vereinbarung
Montag Ruhetag

Punkte bleiben in Dormagen

Henstedter Spieler durfte nicht eingesetzt werden

Das hilft uns natürlich in der aktuellen Situation. Aber die Punkte hätten wir gerne sportlich gewonnen“, kommentiert Björn Barthel, Geschäftsführer Handball des TSV Bayer Dormagen, die zwei Tage nach der Dormagener Heimniederlage von der Handball-Bundesliga bekanntgegebene Wertung der Partie gegen den SV Henstedt-Ulzburg. Der TSV hatte mit 23:30 gegen die Norddeutschen verloren. Doch aufgrund eines Regelverstoßes wird das Spiel mit 2:0-Punkten und 0:0-Toren für den TSV Bayer Dormagen gewertet.

Die spielleitende Stelle der Handball-Bundesliga GmbH hat als zuständige Instanz nach der Routinekontrolle so entschieden, weil der TSV Henstedt-Ulzburg einen Spieler ohne vertragliche Bindung eingesetzt hatte. Da der Spieler bereits in zwei vorherigen Punktspielen ebenfalls ohne Vertragsbindung im Spielbericht vermerkt worden war, wäre diese nach der DHB-Rechtsordnung (§19) in Verbindung mit der Spielordnung (§50) des Deutschen Handball-Bundes für seinen dritten Einsatz zwingend erforderlich gewesen. Neben dem Punktabzug wurde gegen den SV Henstedt-Ulzburg eine Geldbuße verhängt.

Jeans Bär
Größter Jeans-Store in NRW
- Riesenauswahl
- Marken-Jeans ab 29,90 €
auch Übergrößen bis 6XL
Montag-Freitag 9-19 Uhr
Samstag 9 bis 18 Uhr
Dormagen · Mathias-Giesen-Str. 28
www.jeansbaer.de · Tel. 02133 3855

Interview mit Linksaußen Sebastian Damm

„Ich will das und das klappt auch“

Sebastian Damm, aktuell der erfolgreichste Torschütze des TSV Bayer Dormagen

Basti, da liegst du auch nach dem 12. Spieltag in der Torschützenliste der 2. Liga ganz vorne, und dann kommt dieser Innenbandriss im linken Fuß...

Sebastian Damm: „Klar, das ist schon ärgerlich. Vor allem für die Mannschaft, der ich jetzt bei wichtigen Spielen nicht zur Verfügung stehe. Zum Glück gibt es nach der Partie in Essen 14 Tage Pause. Ich hoffe, ich bin bald wieder dabei und kann den Jungs helfen. Denn ohne sie würde ich ja auch gar nicht in der Torschützenliste oben stehen. Außerdem habe ich von Tobias Plaz die Aufgabe übernommen, das Warmmachen vor dem Spiel zu leiten.“

Nach dem Superstart lief es zuletzt nicht immer so toll bei euch. Woran liegt´s?

„In der Liga kann jeder jeden schlagen. Leider haben wir zuletzt allzu oft den Kürzeren gezogen, obwohl wir meistens nicht schlechter waren als der Gegner. Aber wir laden zu häufig zu Toren ein. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir bald wieder in die Spur kommen und unser Ziel Klassenerhalt möglichst schnell erreichen.“

Trotz der Niederlagen im Oktober haben die Fans nicht nachgelassen, euch anzufeuern.

„Das ist sensationell wie sie uns immer wieder unterstützen. Da kann ich nur den Hut vor ziehen. Wir dürfen sie nicht vergraulen und müssen alles tun, um vor allem die beiden Heimspiele im November zu gewinnen. Ich persönlich freu mich immer riesig, wenn es nach einem Tor extrem laut wird.“

Du hast dein Abi gemacht und bist aktuell neben dem Handball auch berufstätig.

„Ja, ich arbeite beim neuen Pflegedienst von Jörg Lewandowski. Meine Aufgabe ist insbesondere, Menschen im Alltag zu begleiten - da, wo sie mich brauchen, beim Einkaufen oder Spazierengehen. Das macht Spaß und ist auch eine wichtige Erfahrung mit Blick auf mein Ziel, im nächsten Jahr Medizin zu studieren. Als Rettungssanitäter bin ich bereits ausgebildet.“

Es ist doch gar nicht so einfach, Medizin zu studieren...

„Ich bin ehrgeizig und bin fest davon überzeugt: Ich will das und das klappt auch. Meine Priorität der Uni-Standorte sind Düsseldorf, Köln und Bonn.“

Hast du dir schon Gedanken über den Schwerpunkt deiner Arbeit gemacht?

„Klar, ich will mich auf Schulterchirurgie spezialisieren, da ich selber große Probleme mit der Schulter hatte. Und ich bin auch zuversichtlich, dass es hinhaut mit Studium und Handballspielen. Unser Mannschaftsarzt Peter Sieberger ist da mein Vorbild.“

Du bist ja auch noch Co-Trainer der B-Jugend.

„Ja, auch das macht mir großen Spaß und es hilft mir, ein Spiel zu lesen. Ich glaube, ich bin eine gute Ergänzung zum Cheftrainer Peer Pütz, der mir das Gefühl gibt, dass wir beide verantwortlich an der Seitenlinie stehen.“

Wie sieht dein Blick in die Zukunft aus?

„Jeden Tag einen Schritt weiterkommen und Ziele setzen, die ich erreichen kann. Das ist meine Absicht mit Blick auf den Handball und den Beruf.“

Geboren:	12. Juli 1995
Geboren in:	Kassel
Größe:	1,83 m
Position:	Linksaußen
Rückennummer:	21
Bisherige Vereine:	SVH Kassel, GSV Eintracht Baunatal, TV Großwallstadt

RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE

| RheinLand Versicherungsgruppe. | Engagiert seit 1880. | Sport. Kultur. Brauchtum. |

Echtes Standortbekenntnis. Neuss und der rheinische Wirtschaftsraum sind seit 135 Jahren unsere Heimat. Daher engagieren wir uns hier besonders gerne: Für die regionalen Sporttalente, für ein lebendiges, kulturelles Leben und für das generationsübergreifende Neusser Bürger-Schützenfest.

engagiert

Credit Life INTERNATIONAL
Rhion VERSICHERUNGEN
RheinLand VERSICHERUNGEN

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de

Wiesel will´s wissen

Nachgefragt bei Pascal Noll:

Sneaker sind sein Spezialgebiet

Linksaußen Pascal Noll ist den meisten in Handballschuhen bekannt, doch fernab des Parketts trägt er gerne Sneakers und sammelt verschiedenste Modelle. Aktuell zählt sein Sneaker-Bestand etwa zehn bis fünfzehn Paare. Regelmäßig kommen neue dazu, ***„allerdings musste ich einige bereits aussortieren, da auch die schönsten Schuhe irgendwann den Geist aufgeben“***, kommt es Pascal Noll nicht leicht über die Lippen.

„Es fing damit an, dass mein älterer Bruder immer mit neuen, lässigen Schuhen nach Hause kam. Also ging ich das nächste Mal, als ich Schuhe brauchte, mit meinem Bruder zusammen Schuhe kaufen. Er führte mich in mehrere Schuhläden in Frankfurt. Seitdem wollte ich mir, sobald ich irgendwo neue, heiße Treter entdeckt hatte, diese am liebsten immer sofort kaufen.“

Seinen Freunden sei sein Horten von Sneakern ***„gar nicht so bewusst, da ich mich immer wieder für die gleichen entscheide und diese mehrere Tage anziehe. Meine Freundin sieht das Ganze gelassen, da sie auch sehr gerne Sneaker trägt und kauft“***, fügt er lächelnd an. Seine Sammlung stellt ihn manchmal vor die Qual der Wahl: ***„Wenn ich morgens mal nicht in die Schuhe schlüpfe, die draußen stehen, gibt es Momente, in denen ich sehr unschlüssig bin und die Schuhe zwei oder drei Mal wechsle, um am Ende doch die ersten zu nehmen.“***

Aus Nolls Schuh-Hobby resultieren manchmal auch kleine Anekdoten: So wollte er einmal ***„unbedingt einen bestimmten Schuh haben, der aber leider nicht mehr in meiner Größe da war.“*** Kurzerhand ließ er sich vom Verkäufer alle anderen Schuhe des Modells, die in etwa diese Größe hatten, bringen. ***„Selbstverständlich haben diese dann nicht gepasst und der Verkäufer hat versucht mir ähnliche zu verkaufen.“*** Die Alternativen mochte Pascal Noll aber nicht, schließlich war er auf der Jagd nach dem einen Schuh. ***„Am Ende hatte ich dann einen Haufen voll Schuhe vor mir stehen“***, erinnert er sich an die kuriose Szene. Viele Schuhsammler warten oft Stunden vor einem Laden, wenn dieser eine limitierte Auflage eines neuen Sneaker-Modells verkauft, um ein Modell in ihrer Größe zu ergattern. Das aber hat Noll noch nie gemacht, ***„so ‚verrückt‘ bin ich dann doch nicht.“***

Nolls aktuelle Lieblingstreter

WIESEL-FOTO-PINNWAND

Sie sind an einem oder mehreren Fotos Interessiert? Kontaktieren Sie doch den Wiesel-Fotografen Heinz Zaunbrecher unter: heinz.zaunbrecher@t-online.de.

TABELLE · 2. BUNDESLIGA SAISON 2015/16

	Nr	Mannschaft	Spiele	+	±	-	Tore	D	Punkte
▲	1	TSV GWD Minden	12/40	11	1	0	335:297	38	23:1
▲	2	HC Erlangen	12/40	10	1	1	367:298	69	21:3
▲	3	EHV Aue	12/40	7	2	3	317:288	29	16:8
	4	HSC 2000 Coburg	12/40	8	0	4	341:316	25	16:8
	5	DJK Rimpar Wölfe	13/40	7	1	5	304:294	10	15:11
	6	TSG Lu-Friesenheim	12/40	6	2	4	309:306	3	14:10
	7	HSG Nordhorn-Lingen	12/40	6	1	5	288:279	9	13:11
	8	Wilhelmshavener HV	12/40	6	1	5	336:347	-11	13:11
	9	TV Emsdetten	13/40	6	1	6	372:359	13	13:13
	10	TUSEM Essen	13/40	6	1	6	360:347	13	13:13
	11	SV Henstedt-Ulzburg	13/40	6	1	6	312:327	-15	13:13
	12	HG Saarlouis	12/40	6	0	6	315:314	1	12:12
	13	ASV Hamm-Westfalen	12/40	5	2	5	305:309	-4	12:12
	14	VfL Eintracht Hagen	13/40	5	1	7	339:366	-27	11:15
	15	VfL Bad Schwartau	12/40	5	0	7	294:300	-6	10:14
	16	TuS Ferndorf	12/40	4	2	6	320:337	-17	10:14
	17	HC Empor Rostock	13/40	5	0	8	329:354	-25	10:16
▼	**18**	**TSV Bayer Dormagen**	**13/40**	**4**	**0**	**9**	**297:314**	**-17**	**8:18**
▼	19	SG BBM Bietigheim	12/40	2	2	8	296:322	-26	6:18
▼	20	TV 1893 Neuhausen	12/40	3	0	9	294:325	-31	6:18
▼	21	HF Springe	13/40	2	1	10	339:370	-31	5:21

TORSCHÜTZENLISTE TSV 2015/16

Name	Tore/7m
Damm Sebastian	76/40
Kübler Alexander	40/0
Strosack Peter	39/0
Eisenkrätzer Jonathan	36/0
Genz Jo Gerrit	29/0
Doetsch Robin	24/4
Pinnonen Mikk	16/0
Bettin Max	9/1
Basic Marijan	8/0
Hüter Patrick	6/0
Linnemannstöns Seb.	5/0
Marquardt Dennis	4/0
Morante M. Eloy	2/0
Mumme Julian	2/0
Stutzke Lukas	1/0

TORSCHÜTZENLISTE 2015/16

Name	Verein	Tore/7m
Drechsler Rene	Wilhelmshavener HV	86/0
Gretarsson Oddur	TV Emsdetten	83/29
Seidel Lasse	TuSEM Essen	82/22
Wiese Jens	HSG Nordhorn-Lingen	81/1
Schwolow Tobias	Wilhelmshavener HV	81/29
Papdopoulos Vyron	HC Empor Rostock	77/9
Damm Sebastian	**TSV Bayer Dormagen**	**76/40**
Kolditz Maximilian	HF Springe	75/37

MEISTE ZEITSTRAFEN 2015/16

Name	Spiele	Zeitstrafen	Quote
Schneider, Lucas	12	16	1,33
Tesch, Oliver	13	15	1,15
Schulze, Robert	13	13	1,00
Dippe, Kai	12	13	1,08
Flödl, Norman	13	13	1,00
Fuchs, Markus	11	13	1,18
Trivic, Milasin	12	12	1,00
Köhler, Steffen	12	12	1,00

BESTE 7M TORSCHÜTZEN 2015/16

Verein	Name	7m
Dormagen	**Damm, Sebastian**	**43/56**
Bietigheim	Schäfer, Christian	38/47
Springe	Kolditz, Maximilian	37/46
Hagen	Prokopec, Pavel	33/36
Friesenheim	Grimm, Philipp	33/42
Ferndorf	Koke, Alexander	32/39
Wilhelmshaven	Schwolow, Tobias	32/41
Emsdetten	Gretarsson, Oddur	29/40

TSV SPIELPLAN · SAISON 2015/16 · HINRUNDE

Datum/Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
21.08., 19:00	**TSV Bayer Dormagen**	- TuS Ferndorf	37:25 (21:13)
29.08., 19:00	SG BBM Bietigheim	- **TSV Bayer Dormagen**	23:25 (10:14)
05.09., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- **Wilhelmshavener HV**	24:26 (13:13)
13.09., 17:00	**HSG Nordhorn-Lingen**	- TSV Bayer Dormagen	25:22 (11:11)
19.09., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- **HSC 2000 Coburg**	25:27 (13:15)
25.09., 19:30	**HG Saarlouis**	- TSV Bayer Dormagen	25:24 (14:13)
27.09., 17:00	TSV Bayer Dormagen	- **HF Springe**	28:25 (12:14)
03.10., 19:00	**DJK Rimpar Wölfe**	- TSV Bayer Dormagen	25:22 (13:9)
10.10., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- **TV Emsdetten**	25:30 (15:16)
16.10., 20:00	**VfL Eintracht Hagen**	- TSV Bayer Dormagen	28:21 (14:12)
21.10., 19:30	**HC Empor Rostock**	- TSV Bayer Dormagen	28:22 (11:13)
25.10., 17:00	**TSV Bayer Dormagen**	- SV Henstedt-Ulzburg	0:0 - 2:0 P.
30.10., 19:30	**TuSEM Essen**	- TSV Bayer Dormagen	27:22 (11:8)
14.11., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- TV 1893 Neuhausen	
18.11., 20:00	TSV GWD Minden	- TSV Bayer Dormagen	
21.11., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- EHV Aue	
27.11., 19:00	HC Erlangen	- TSV Bayer Dormagen	
04.12.	spielfrei		
06.12., 16:30	VfL Bad Schwartau	- TSV Bayer Dormagen	
12.12., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- ASV Hamm-Westfalen	
19.12., 19:00	TSG Friesenheim	- TSV Bayer Dormagen	

TSV SPIELPLAN · SAISON 2015/16 · RÜCKRUNDE

Datum/Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
26.12., 18:00	TuS Ferndorf	- TSV Bayer Dormagen	
06.02., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- SG BBM Bietigheim	
13.02., 19:30	Wilhelmshavener HV	- TSV Bayer Dormagen	
17.02., 20:00	TSV Bayer Dormagen	- HSG Nordhorn-Lingen	
21.02., 17:00	HSC Coburg 2000	- TSV Bayer Dormagen	
27.02., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- HG Saarlouis	
05.03., 18:00	HF Springe	- TSV Bayer Dormagen	
12.03., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- DJK Rimpar Wölfe	
16.03., 19:00	TV Emsdetten	- TSV Bayer Dormagen	
20.03., 17:00	TSV Bayer Dormagen	- VfL Eintracht Hagen	
24.03., 20:00	TSV Bayer Dormagen	- HC Empor Rostock	
03.04., 17:00	SV Henstedt-Ulzburg	- TSV Bayer Dormagen	
16.04., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- TuSEM Essen	
22.04., 20:00	TV 1893 Neuhausen	- TSV Bayer Dormagen	
24.04., 17:00	TSV Bayer Dormagen	- TSV GWD Minden	
29.04., 19:00	EHV Aue	- TSV Bayer Dormagen	
07.05., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- HC Erlangen	
14./15.05.	spielfrei		
21.05., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- VfL Bad Schwartau	
27.05., 20:00	ASV Hamm-Westfalen	- TSV Bayer Dormagen	
04.06., 19:00	TSV Bayer Dormagen	- TSG Friesenheim	

Latzel Reisen
Der Burscheider

REISEN Betriebsausflüge | Studienreisen | Incentives

TRANSFERSERVICE Messe | Hotel | Flughafen | Veranstaltungen

ZUVERLÄSSIG | KOMFORTABEL | VERBINDLICH | WIRTSCHAFTLICH

Telefon 02174 61555 | info@latzelreisen.de | www.latzelreisen.de

Alles Kasper, oder was?

Aktionstag am Samstag 14.11.2015

EINLADUNG zum KASPERLE-THEATER

"Kasper und der Wunschzettel"
am Samstag
14.11.2015
Vorführungen um
10.00, 12.00 und 14.00 Uhr

Eintritt: FREI!

VIOLETTAS Puppenbühne

Und für die Großen:

Wintergrillen mit WEBER
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Tipps, Infos und BBQ-Leckereien vom WEBER-Profi

weber

GONGOLL Freizeit-Fachmärkte
SPIELWAREN • SPORT • CAMPING • GARTENMÖBEL

Tramp + Camp Sportartikel Handelsgesellschaft mbH
Bergiusstr. 6
41540 Dormagen

Telefon: 02133-26040
E-Mail: info@gongoll.com
Montag-Freitag: 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Weitere Angebote und Infos in unserem Online-Shop:
GONGOLL.COM

KREUZTABELLE · 2. BUNDESLIGA SAISON 2015/16

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
TSV GWD Minden	1	x	25.05.	04.12.	27.02.	**23:21**	07.02.	20.03.	**30:29**	**27:24**	29.04.	29.11.	**26:24**	14.03.	32:25	04.06.	**28:25**	22.04.	18.11.	19.02.	13.12.	03.04.
HC Erlangen	2	06.12.	x	27.05.	**31:24**	**26:22**	**36:23**	29.04.	**40:32**	12.03.	14.05.	19.12.	**25:24**	27.02.	18.11.	13.02.	03.04.	**34:18**	27.11.	**31:23**	27.12.	22.04.
EHV Aue	3	13.05.	12.12.	x	19.02.	03.04.	27.02.	**25:21**	**34:24**	**29:23**	28.11.	18.11.	**28:23**	**31:25**	22.04.	**25:19**	20.03.	06.12.	29.04.	11.03.	04.06.	**29:25**
HSC 2000 Coburg	4	**29:31**	20.03.	**33:26**	x	06.12.	**22:31**	28.11.	29.04.	27.05.	05.03.	**34:31**	14.05.	16.04.	13.02.	**26:19**	24.04.	27.12.	21.02.	15.11.	18.03.	19.12.
DJK Rimpar Wölfe	5	09.03.	17.04.	**26:23**	04.05.	x	08.05.	06.02.	04.06.	**28:33**	**23:22**	05.03.	**26:21**	21.11.	21.02.	02.03.	04.12.	**21:18**	**25:22**	12.12.	26.03.	**26:22**
TSG Lu-Friesenheim	6	**25:25**	24.02.	**22:20**	02.04.	27.11.	x	20.04.	**28:23**	29.04.	26.12.	13.02.	18.11.	20.03.	27.05.	05.03.	**25:25**	15.05.	19.12.	**26:25**	**28:21**	30.12.
HSG Nordhorn-Lingen	7	**23:24**	22.11.	26.03.	08.05.	**20:20**	15.11.	x	13.12.	26.12.	21.02.	18.03.	04.06.	24.04.	**29:24**	**25:23**	21.05.	06.03.	**25:22**	04.12.	**27:24**	13.02.
Wilhelmshavener HV	8	05.03.	18.03.	21.02.	21.11.	19.12.	16.04.	27.05.	x	14.05.	**32:29**	**27:27**	06.12.	07.05.	**32:29**	26.03.	14.11.	**28:27**	13.02.	24.04.	**30:31**	26.12.
TV Emsdetten	9	26.03.	**32:32**	05.03.	16.12.	13.02.	21.11.	**27:23**	04.12.	x	**32:26**	**37:23**	06.02.	04.06.	**26:30**	14.11.	07.05.	27.02.	16.03.	21.05.	16.04.	21.02.
TUSEM Essen	10	20.11.	04.12.	06.05.	**24:29**	26.02.	**26:21**	**28:19**	20.03.	01.04.	x	22.04.	19.02.	07.02.	**32:27**	11.12.	11.03.	18.11.	**27:22**	**32:24**	20.05.	**33:31**
SV Henstedt-Ulzburg	11	07.05.	04.06.	24.04.	06.02.	**25:21**	**27:26**	**14:19**	19.02.	20.03.	14.11.	x	12.03.	**27:33**	**28:27**	04.12.	12.12.	**31:26**	03.04.	**29:27**	21.11.	27.02.
HG Saarlouis	12	21.02.	26.03.	18.03.	04.12.	27.12.	24.04.	19.12.	21.05.	**33:31**	**30:28**	**24:22**	x	14.11.	02.03.	16.04.	21.11.	13.02.	**25:24**	07.05.	**24:21**	27.05.
ASV Hamm-Westfalen	13	**18:26**	**27:23**	13.02.	**26:27**	17.05.	**25:26**	18.11.	28.11.	19.12.	**27:27**	26.12.	22.04.	x	06.12.	**23:30**	**27:23**	21.02.	27.05.	01.04.	05.03.	13.05.
VfL Eintracht Hagen	14	15.04.	26.04.	14.11.	**25:40**	**20:18**	13.12.	26.02.	06.02.	19.02.	18.03.	26.03.	**23:32**	20.05.	x	07.05.	04.06.	**30:26**	**28:21**	**24:23**	04.12.	11.03.
VfL Bad Schwartau	15	18.12.	**25:30**	26.12.	12.03.	18.11.	**31:28**	01.04.	**21:22**	22.04.	27.05.	13.05.	**27:25**	19.02.	28.11.	x	24.02.	29.04.	06.12.	**28:22**	**25:21**	20.03.
TuS Ferndorf	16	13.02.	**23:30**	**24:24**	18.11.	14.05.	18.03.	09.12.	22.04.	28.11.	**30:26**	27.05.	29.04.	26.03.	19.12.	**26:21**	x	**38:30**	26.12.	**23:30**	21.02.	**31:29**
HC Empor Rostock	17	15.11.	10.02.	22.05.	**26:25**	20.03.	22.12.	**27:23**	09.03.	**20:23**	24.04.	17.04.	**33:30**	**26:27**	03.04.	25.11.	17.02.	x	**28:22**	04.06.	07.05.	**24:22**
TSV Bayer Dormagen	18	24.04.	07.05.	21.11.	**25:27**	12.03.	04.06.	17.02.	**24:26**	**25:30**	16.04.	25.10.	27.02.	12.12.	20.03.	21.05.	**37:25**	24.03.	x	06.02.	14.11.	**28:25**
SG BBM Bietigheim	19	**24:31**	05.03.	**23:23**	22.04.	27.05.	26.03.	14.05.	18.11.	06.12.	14.02.	21.02.	29.11.	**24:24**	27.12.	18.03.	16.04.	19.12.	**23:25**	x	**28:26**	29.04.
TV 1893 Neuhausen	20	27.05.	**25:29**	19.12.	**21:25**	**19:27**	19.02.	12.03.	02.04.	**36:32**	06.12.	29.04.	20.03.	**19:23**	14.05.	06.02.	**30:27**	28.11.	22.04.	27.02.	x	18.11.
HF Springe	21	**30:32**	14.11.	16.04.	04.06.	19.02.	21.05.	**21:34**	**27:31**	**27:22**	26.03.	**26:28**	12.12.	04.12.	**27:27**	**27:25**	06.02.	18.03.	05.03.	21.11.	24.04.	x

VOLKMANN & HOFMANN
STEUERBERATER-SOCIETÄT

Besser beraten!

Dr. Uwe H. Volkmann & Jan Hofmann, Dipl. Finanzwirte und Steuerberater
Florastr. 4 • 41539 Dormagen • Tel: 0 21 33 27 63 0
volkmann-steuerberater.de

Sport fördern BAYER Menschen begeistern

Science For A Better Life

Wer heute als Nachwuchssportler Erfolg haben will, braucht neben viel Talent ebenso viel Unterstützung. Bayer, seit über 100 Jahren ein engagierter Förderer des deutschen Sports, bietet jungen Menschen diese Unterstützung. Und ermöglicht so dem Nachwuchs, seine Fähigkeiten in aller Ruhe zu entwickeln und sich selbst zu verwirklichen. Und dies nicht nur im Spitzensport, sondern auch im Breitensport und Behindertensport.

www.sport.bayer.de

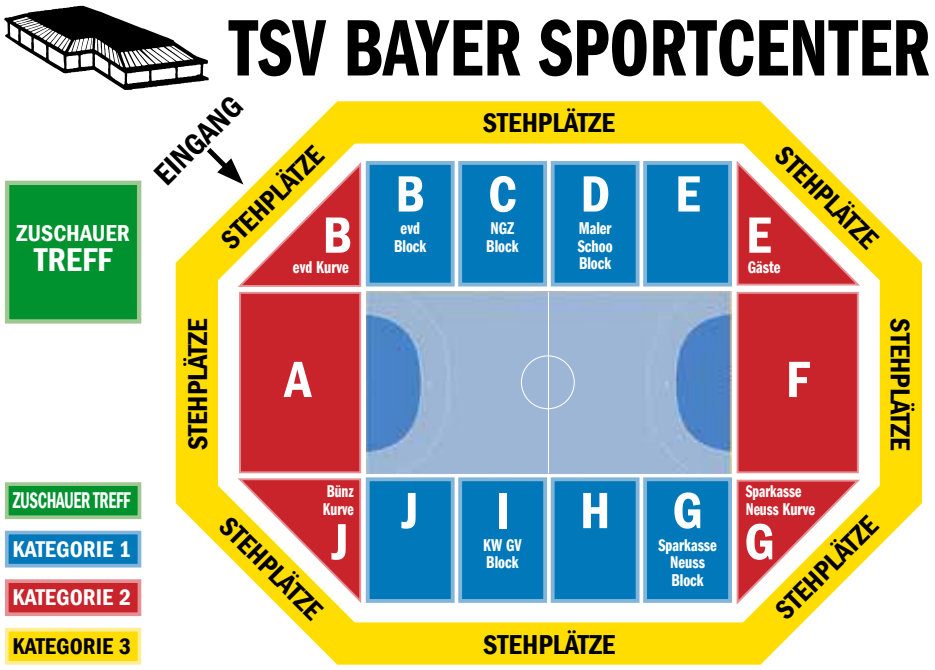
Dauerkarten können weiterhin erworben werden

Vorverkauf in der City-Buchhandlung und Online über Eventim

An der Preisgestaltung hat sich gegenüber der letzten Saison kaum etwas geändert. Eine Umstellung gab es bei den Wieselpaketen mit Basis- und Premiumangebot. Weiterhin können die Tickets im Vorverkauf in der City-Buchhandlung Dormagen, Kölner Straße 58, gekauft werden. Über Eventim besteht die Möglichkeit, bis kurz vor dem Spielanfang Karten zuhause auszudrucken. Wer den Stichtag 30. Juni verpasste, kann leider nicht mehr den Frühbucher-Rabatt in Anspruch nehmen.

Wer Tickets im Vorverkauf ordert braucht nicht anzustehen und hat sogar einen finanziellen Vorteil: Die Karten sind je nach Kategorie einen oder zwei Euro günstiger.

Kinder unter 14 Jahren erhalten generell Freikarten. 14- bis 18-Jährige bekommen Stehplatzkarten für 3 Euro.



Dauerkarten 2.Bundesliga (20 Heimspiele)

KATEGORIE	SITZPLATZ KATEGORIE 1	SITZPLATZ KATEGORIE 2	STEHPLATZ
Normalpreis	**245,00 €** (230,00 €)[3]	**190,00 €** (180,00 €)[3]	**165,00 €** (156,00 €)[3]
„Wiesel“ Paket Premium – Blackcard[1]	Siehe separate Info zu den Wieselpaketen		
„Wiesel“ Paket Standard - Wieselcard[2]	Siehe separate Info zu den Wieselpaketen		

1 Zutritt Zuschauertreff. Im Preis enthalten sind vor, während und bis eine Stunde nach dem Spiel Getränke und Finger-Food.

2 Mitglieder der Wieselfamilie erhalten einen Rabatt von 15% beim Kauf einer Dauerkarte.

3 Wer bis zum 30.06.2015 seine Dauerkarte verbindlich reserviert erhält einen Frühbucher-Rabatt!
Ermäßigungen für Jugendliche und Kinder gibt es ausschließlich als Tageskarte.

Tageskarten 2.Bundesliga

KATEGORIE	SITZPLATZ KATEGORIE 1	SITZPLATZ KATEGORIE 2	STEHPLATZ
	Abendkasse (Vorverkauf)	Abendkasse (Vorverkauf)	Abendkasse (Vorverkauf)
Normalpreis	**16,00 €** (14,00 €)	**13,00 €** (11,00 €)	**10,50 €** (9,50 €)
Normalpreis inkl. Zuschauertreff[(a)]	**39,00 €** (37,00 €)	**36,00 €** (34,00 €)	**33,50 €** (32,50 €)
Ermäßigung Schwerbehinderte B[(b)]	**14,00 €**	**11,00 €**	**8,50 €**
Ermäßigung Schüler Ü18, Studenten, Arbeitslose[(c)]			**8,50 €**
Ermäßigung 14-18 Jährige[(d)]			**3,00 €**
Kinder unter 14 Jahre[(e)]			**Freikarte**
Ermäßigung 14-18 Jahre[(d)] **inkl. Zuschauertreff**[(a)]			**26,00 €**
Kinder unter 14 Jahre[(e)] **inkl. Zuschauertreff**[(a)]			**15,00 €**

(a) Berechtigt zum Zutritt Zuschauertreff. Im Preis enthalten sind vor, während und bis eine Stunde nach dem Spiel Getränke und Finger-Food.
Des weiteren sind Sie automatisch Gast bei besonderen Anlässen und kommen in den Genuss des ein oder anderen Zusatz-Event.

(b) Ermäßigung für Schwerbehinderte B (mindestens 75%) gibt es nur gegen entsprechender Ausweisung an der Abendkasse. Die Begleitperson erhält ein Freiticket.

(c) Ermäßigung für Schüler Ü18, Studenten, Arbeitslosen, Schwerbehinderte B gibt es nur gegen entsprechender Ausweisung an der Abendkasse. Diese Ermäßigung gilt ausschließlich für den Stehplatzbereich.

(d) Ermäßigung Jugendliche 14-18 Jahre gibt es nur gegen Altersnachweis an der Abendkasse. Diese Ermäßigung gilt ausschließlich für den Stehplatzbereich.

(e) Ein Freiticket für Kinder unter 14 Jahre gibt es nur gegen Altersnachweis an der Abendkasse. Diese Ermäßigung gilt ausschließlich für den Stehplatzbereich.

Die Tickets im Vorverkauf können Sie bequem bei unserem Partner Eventim Sports online (Print&Home) bestellen oder in unseren Vorverkaufsstellen.

T 0180.30 200 30
(0,09€/Min. SNT)

Blatterlablatt*

Der Winter naht.

*Im Oktober 2015 bieten wir Ihnen Grünschnittcontainer besonders günstig an.

www.entsorgung-niederrhein.de

EGN
Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH

Immer ein Gewinn!

Kfz-Versicherung

Haftpflicht-Versicherung

Wohngebäude-Versicherung

Hausrat-Versicherung

Der starke Versicherungspartner des TSV Bayer Dormagen

- hervorragende Absicherung
- faire Preise
- kompetente Beratung

Geschäftsstelle Ralf Braschwitz, Hauptstr. 84, 41517 Grevenbroich, Tel.: 02181 659009
ralf.braschwitz@rheinland-versicherungen.de, **www.braschwitz.rheinland-versicherungen.de**

RheinLand
VERSICHERUNGEN

Start der neuen Theatersaison

Von Woody Allens Komödie „Geliebte Aphrodite“ über Fritz Langs Krimi „M – eine Stadt sucht einen Mörder“ bis zur bissigen Satire „Benefiz – Jeder rettet einen Afrikaner“: Abwechslung ist in der neuen städtischen Theater-Saison garantiert.

Mit der Komödie „Geliebte Aphrodite“ von Woody Allen beginnt am 13. November die Theaterson 2015/16.

Vom 13. November bis zum 16. April 2016 zeigen drei Landestheater insgesamt sechs hochwertige Theaterstücke in der Aula des Dormagener Bettina-von-Arnim-Gymnasiums (BvA). Nachdem sich bereits 380 Theaterfreunde ihre Dauerkarte gesichert haben, startet das städtische Kulturbüro nun mit dem freien Abo-Verkauf. *„Noch sind attraktive Plätze für nur 60 oder 50 Euro erhältlich. Das Abo umfasst alle sechs Vorstellungen, garantiert Stammplätze und ist übertragbar“*, erklärt Kulturbüro-Leiter Olaf Moll.

Zum Auftakt am Freitag, 13. November, um 20 Uhr gastiert das Rheinische Landestheater mit Woody Allens Komödie „Geliebte Aphrodite“ in Dormagen. Ein Sportjournalist und eine erfolgreiche Galeristin, die feststellen, dass zum Glück ihrer Ehe etwas fehlt, adoptieren den kleinen Max. Der Mann forscht der Mutter nach und findet sie in einer warmherzigen Prostituierten, zu der er sich hingezogen fühlt. Was in klassischer Zeit, die durch einen griechischen Tragödienchor repräsentiert wird, ein Trauerspiel gewesen wäre, entwickelt Woody Allen zu einer an Pointen reichen und warmherzigen Komödie.

„Ein Inspektor kommt“ ist ein vielschichtiges Krimi-Schauspiel, das das Landestheater Burghofbühne am Dienstag, 15. Dezember, um 20 Uhr im BvA-Gymnasium aufführt. Im Mittelpunkt steht ein gewissenloser Familien-Clan, den ein Polizei-Inspektor mit dem Selbstmord eines unbekannten Mädchens konfrontiert. Während alle ihre Unschuld beteuern, lässt der Inspektor nicht locker und zieht die Schlinge um die Familie weiter zu.

Franz Kafkas bekanntestes Werk zeigt das RLT als Bühnenfassung am Mittwoch, 20. Januar 2016, um 20 Uhr. „Der Prozess“ wurde zwar erst 1925 nach Kafkas Tod veröffentlicht. Doch die in dem Roman thematisierte Übermacht eines Staatssystems gegenüber dem Individuum, dem Bankangestellten Josef K., ist nach wie vor höchst aktuell.

„Ein Inspektor kommt“ ist ein vielschichtiges Krimi-Schauspiel, präsentiert vom Landestheater Burghofbühne.

Abo-Bestellungen nimmt das Kulturbüro unter der Rufnummer 02133/257-338 oder per E-Mail an kulturbuero@stadt-dormagen.de entgegen. Das Kulturbüro steht auch gerne für weitere Informationen zur Verfügung. Das Programmheft zur neuen Theater-Saison ist in Rathäusern, Bank-Filialen und in den örtlichen Buchhandlungen erhältlich. Es steht auf der Webseite **www.dormagen.de** auch zum Download bereit.

Wir für
Dormagen
evd-dormagen.de
pr-go.de
Ohne Dich wär' ich
nicht so flexibel.
strom · erdgas · wasser · wärme
evd
energieversorgung dormagen

Die Wiesel Handball Dormagen

BAYER TSV DORMAGEN

ROBIN DOETS

SCH

Das Poster wird präsentiert von:

Interesse? Infos unter t.plaz@tsv-bayer-dormagen.de

Rundum-Betreuung am Sportinternat

In Knechtsteden spielt Handball eine besondere Rolle

Besucher aus dem Leverkusener Internat trafen sich in Knechtsteden zum Erfahrungsaustausch und sprachen mit Vertretern des Dormagener Handballs über Möglichkeiten der besseren Zusammenarbeit, von links: Steffi Nerius, Björn Barthel, Jens Schmidt, Leiter Henning Heinrichs, Sybille Gruner, Walter Haase und Erik Wudtke.

Das Sportinternat Knechtsteden bietet jungen Leistungssportlern in Dormagen ein zu Hause und sorgt nach eigener Aussage für „eine professionelle, ganzheitliche Betreuung.“ Dies kann nach Besichtigung und Rundgang in den Gebäuden im unmittelbaren Umfeld des Klosters Knechtsteden nur bestätigt werden.

Von Beginn an war es so gewollt, dass die Handballer rein quantitativ eine besondere Rolle am Sportinternat spielen. Inzwischen sind es insgesamt 21 junge Männer und acht junge Damen, die dieser Sportart nachgehen. Handballerinnen, die vor allem in Leverkusen spielen, und Handballer, die vornehmlich in der B- und A-Jugend für den TSV Bayer Dormagen auf Torjagd gehen – oder aber die Treffer verhindern wollen. Einige Ehemalige haben bereits den Sprung in die 1. Mannschaft geschafft. So sagt TSV-Linksaußen Sebastian Damm: ***„Ich kann das Sportinternat nur jedem empfehlen, der Leistungssportler werden will.“***

Eine Dominanz des Handballs soll es auch künftig in Knechtsteden geben, die Anzahl der Aktiven aus dieser Sportart soll aber eher etwas zurückgefahren werden. ***„Wir sind im engen Austausch mit allen Beteiligten und sprechen über die sinnvolle Entwicklung gerade auch im Interesse des Handballs“***, sagt Henning Heinrichs, der Leiter des Sportinternates. In den Räumen leben zudem Leichtathleten, Fechter und ein Radfahrer. Die Hoffnung ist da, dass demnächst auch wieder Ringerinnen einziehen.

Von den 36 Sportlerinnen und Sportlern des Internates sind 30 schulpflichtig, die meisten besuchen das Norbert-Gymnasium Knechtsteden und können seit September auch den neugestalteten Kunstrasenplatz samt Laufbahn zum individuellen Athletiktraining benutzen.

Am Internat wird alles unternommen, damit die Schülerinnen und Schüler mit möglichst wenig Lernaufwand die bestmöglichen Erfolge erzielen. Es gibt die Hausaufgabenverpflichtung für alle – so lange, bis sie aufgrund ihrer Leistungen davon befreit werden. Mindestens einmal im Monat stehen Lehrergespräche an. Zur Internatsversammlung wird wöchentlich donnerstags um 16.15 Uhr eingeladen. Das Protokoll geht an die What´s app-Gruppe. Heinrichs: ***„Die getroffenen Regelungen sind verpflichtend.“***

Kraft, Elan und dann den Ball ins Tor!

Mitreißende Handballspiele beim TSV Dormagen

Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst

kreiswerke grevenbroich

Ein Unternehmen des Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de

Das Sportinternat verfügt auch über einen Kraftraum.

Nach der offiziellen Einweihung nahmen die SchülerInnen des Norbert-Gymnasiums Knechtsteden die neue Sportanlage in Beschlag.

In den Zimmern gehören Bett, Schreibtisch und Einbauschrank sowie Dusche zu den Standards. Die vorhandenen Herdstellen wurden mittlerweise auch aus Risikogründen außer Betrieb genommen. Letztlich ist es das Ziel, dass die Küche samt Aufenthaltsbereich für die entsprechenden Wünsche genutzt wird. Ein Caterer kocht mittags separat nur für das Internat. Gegessen wird um 12 bzw. 14 Uhr. Auf dem Speiseplan steht dreimal Fleisch bzw. Fisch (plus Alternativen), Gemüse, Obst und Reis. ***„Wenn was übrig bleibt, gibt es schon mal abends eine Reispfanne“***, sagt Heinrichs. So soll nicht zuletzt verhindert werden, dass Nahrungsmittel weggeschmissen werden müssen. Auf der Pinnwand kann man ein Feedback zum Essen geben („natürlich gibt es auch Kritik“) oder auch Essenswünsche äußern. Bis 7.30 Uhr muss das Frühstück eingenommen werden. Sollte jemand bis dahin nicht erschienen sein, wird nachgeprüft. W-Lan ist überall vorhanden. Über das Festnetz kann man derweil nur angerufen werden oder innerhalb des Hauses telefonieren. Zur 24-Stunden-Betreuung gehört die Nachtbereitschaft ab 22 Uhr – hier sind zumeist Personen vor Ort, die über eine Erzieherausbildung verfügen. Das letzte Wort hat hierbei der Landschaftsverband Rheinland. Um die Nachwuchssportler, die zumeist noch nicht über ein eigenes Auto verfügen, zum Training zu befördern, wird ein Fahrdienst von 14 bis 22 Uhr eingesetzt. Auch dabei gibt es klare Regeln, mitunter freilich auch „individuelle Sonderregelungen.“

Der Speiseplan einer Oktoberwoche.

„Ab 22 Uhr ist in der Regel Schicht im Haus“, betont Henning Heinrichs. Da aber einige Trainingszeiten bis 22.15 Uhr haben, wird es auch schon mal später.

Möglichkeiten der intensiveren Zusammenarbeit tauschten jüngst Besucher von der anderen Rheinseite mit Vertretern des Dormagener Handballs aus. Mit dabei war Speerwurf-Weltmeisterin Steffi Nerius, die seit wenigen Monaten gemeinsam mit Jens Schmidt, der bereits seit 2011 zur Internatsleitung gehört, die neue Doppelspitze des Sportinternats Leverkusen bildet. Nerius fungiert dort als „Internatsleitung Sport“, während Schmidt die „Internatsleitung Schule & Ausbildung“ übernommen hat. Mit dabei war auch die ehemalige Handball-Nationalspielerin Sybille „Bobby“ Gruner, die beim TSV Bayer Leverkusen als Cheftrainerin der Jugend-Abteilung tätig ist.

DAS SPORTINTERNAT

Bewohner: 36, davon 30 schulpflichtig.

Verteilung auf Sportarten:
21 Handballer
7 bzw. 8 (eine Heimschläferin) Handballerinnen
6 Leichtathleten
1 Fechter
1 Radfahrer

Leistungen:
Sportartspezifisches Individual- oder Kleingruppentraining, Betreuung rund um die Uhr, Verpflegung der Sportler mittels Caterer, Hausaufgabenbetreuung bei schulpflichtigen Athleten und ggf. Nachhilfeangebote.

Kosten: 480 Euro im Monat pro Athlet

Leiter: Henning Heinrichs

Der Kraftraum

Zweck: Vor allem Präventivtraining
Ausstattung: Bosu Bälle, TRX Schlaufen, Spinning Räder, Lastzug- und Bankdrückmaschine, Gewichte (Freihantelbereich) sowie eine Massagebank.

Der Außenbereich

Anlagen: Fußballfeld (Kunstrasen), Hockeyfelder (Feldhockey), Tartanbahn und Weitsprunganlage

Bei uns landen Sie Ihren Volltreffer!

-ANZEIGE-

Der Rhein-Kreis Neuss gehört zu den wirtschaftsstärksten Regionen in Deutschland. Als Standort namhafter Unternehmen genießt er einen exzellenten Ruf. Diese herausragende Stellung ist das Ergebnis eines erfolgreichen und nachhaltigen Zusammenspiels zwischen Wirtschaft, Verwaltung und den in der Region lebenden Menschen.

Die heimische Wirtschaft zeigt Team- und Sportsgeist, wenn es um ihre Zukunftsfähigkeit, ihr Innovationspotenzial und ihre Entwicklungsmöglichkeiten geht. Dabei ist sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung stets bewusst, was sich nicht zuletzt in dem vielfältigen freiwilligen Engagement widerspiegelt, das Firmen und Betriebe in den Städten und Gemeinden des Rhein-Kreises Neuss leisten.

Die Sportförderung geniesst hierbei seit vielen Jahren einen besonderen Stellenwert, speziell der Spitzensport wäre ohne den verlässlichen Rückhalt und die breite Unterstützung der regionalen Wirtschaft nicht möglich. Um hier noch zielgerichteter und effektiver wirken zu können, entwickelte sich aus den Reihen einiger, in der Sportförderung bereits aktiver Unternehmen der Impuls zur Gründung des Fördervereins **Partner für Sport und Bildung**. Hinter der Idee einer gezielten Förderung regionaler Sporttalente versammeln sich seit März 2013 rd. 30 Unternehmen und Institutionen. Dabei setzen die Partner ihre Förderschwerpunkte nach verbindlicher Abstimmung untereinander. Bestes Beispiel hierfür ist - neben weiteren Sportarten wie Fechten und Hockey - der Handballsport.

Das Engagement der **Partner für Sport und Bildung** ist mittel- bis langfristig ausgerichtet und folgt dabei gemeinsam festgelegten Förderzielen, die der gemeinsamen Idee Rechnung tragen. Die Sportvereine erhalten dadurch eine höhere Planungssicherheit für ihre strukturierte Nachwuchsarbeit, zugleich entsteht eine enge und vertrauensvolle Partnerschaft mit den Fördermittelgebern.

Mit ihrem finanziellen, materiellen und ideellen Engagement eröffnen die **Partner für Sport und Bildung** hoffnungsvollen Nachwuchstalenten neue Perspektiven. Sie orientieren sich hierbei an der Maxime, der sportlichen Entwicklung auch entsprechende berufliche Angebote zur Seite zu stellen. Es wird deshalb gerne gesehen, wenn von den einzelnen Partnern geförderte Sporttalente nicht nur privat und in ihrem Verein, sondern auch im Job eine dauerhafte Heimat in der Region finden und so bei ihren Arbeitgebern als Persönlichkeiten und gemeinhin „gute Typen“ positive Akzente setzen.

Geplante Regeländerungen sind auf dem Weg

Bald gibt es auch die „Blaue Karte“

Blaue Karte, begrenzte Passzahl beim passiven Spiel und Sonderregel für die letzten 30 Sekunden: Manfred Prause, Vorsitzender der Regel- und Schiedsrichterkommission der Internationalen Handball Federation (IHF), zeigt die geplanten Änderungen auf. Von den geplanten Reformen ist er überzeugt: „Wir haben viel positives Feedback bekommen. Ich habe den Eindruck, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“

Die größte Aufmerksamkeit bekommt die neu geschaffene „Blaue Karte“, die wie alle anderen Regeländerungen erstmals bei den Junioren- und Jugendweltmeisterschaften in Brasilien und Russland getestet wurde. Hintergrund der neuen Farbe: Begeht ein Spieler derzeit eine Unsportlichkeit, die mit einer rote Karte geahndet wird, ist meist nicht deutlich, ob diese Disqualifikation einen Bericht und damit eine automatische Sperre nach sich zieht oder nicht. Sollte das in Zukunft der Fall sein, so der Sinn der Regel, zeigen die Unparteiischen nach der roten Karte in Richtung des Kampfgerichts noch die Blaue Karte, um deutlich zu machen, dass sie einen Bericht anfertigen werden. ***„Eigentlich ist die Blaue Karte somit keine Regeländerung, sondern ein zusätzlicher Service - damit alle Leute in der Halle informiert sind. Die blaue Karte kann im Übrigen von der 1. bis zur 60. Minute gezeigt werden.“*** Bereits jetzt läuft auch in der 1./2. Bundesliga der Test mit Blick auf die letzten 30 Sekunden. Begeht ein Abwehrspieler in dieser Zeit eine grobe Regelwidrigkeit oder unterbindet regelwidrig eine Wurfausführung (Anwurf, Abwurf, Freiwurf, Einwurf), erhält er nun eine Rote Karte ohne Bericht - und die andere Mannschaft automatisch einen Siebenmeter. Damit soll bewusst unsportliches Verhalten am Ende des Spieles vermieden werden. Bisher erhielt ein Spieler bei solchen Unsportlichkeiten in letzter Minute eine Rote Karte mit Bericht und damit eine Sperre - aber die gegnerische Mannschaft hatte davon nichts.

Die Siebenmeter-Regelung umfasst nicht jedes Foul in den letzten 30 Sekunden. So ist „Festmachen“ weiterhin ein einfacher Freiwurf. Prause: ***„Es kann ja nicht sein, dass in den letzten 30 Sekunden jedes Foul in der Spielfortsetzung ein Siebenmeter ist. Nur Fouls, die sowieso eine rote Karte nach sich ziehen, sind von der Änderung betroffen - ansonsten dreht sich die Regel um Vergehen, wenn der Ball nicht im Spiel ist.“*** Man wolle mit der Änderung verhindern, ***„dass durch bewusste Unsportlichkeit die letzte Chance einer Mannschaft zerstört wird.“*** Auch der ewige Streitfall „passives Spiel“ soll vereinfacht werden. Nach Anzeigen des Warnzeichens muss die Mannschaft den Angriff nach sechs Pässen abschließen. Nach diesen sechs Pässen wird von den Schiedsrichtern auf Zeitspiel entschieden. Bei einer Freiwurfentscheidung für die angreifende Mannschaft ist jedoch immer ein Pass erlaubt, auch wenn zuvor bereits sechs Pässe gespielt waren. Die Einschränkung soll das rein subjektive Entscheiden der Schiedsrichter ein wenig verbessern. Prause: ***„Es sind Trainer zu uns gekommen, die gelobt haben: Endlich weiß man, wann etwa gepfiffen wird.“*** Für das Zählen der Pässe sind die Unparteiischen verantwortlich. Prause macht jedoch auch deutlich: ***„Es kann kein Protestfall sein, wenn der Schiedsrichter einen siebten Pass zulässt.“***

Eine weitere Reform betrifft den Umgang mit verletzten Spielern. ***„Die Grundidee ist es, Situationen zu vermeiden, in denen ein Spieler eine Verletzung vortäuscht und medizinische Hilfe anfordert, um das Spiel zu unterbrechen“***, erklärt Prause. Wird es also nötig, dass die Unparteiischen einen Mannschaftsoffiziellen zur Behandlung aufs Feld winken, muss der Spieler die Spielfläche verlassen und drei Angriffe pausieren. Das Team darf selbstverständlich mit einem anderen Akteur wieder auffüllen. Diese Regelung wurde bei den Junioren- und Jugend Weltmeisterschaften in Brasilien und Russland getestet und fand große Zustimmung von den Trainern.

Von dieser Drei-Angriff-Pause gibt es indes zwei Ausnahmen: Wenn der Gegenspieler der Zweikampfsituation eine progressive Bestrafung erhält, entfällt diese Regelung für den behandelten Spieler. Gleiches gilt, wenn der Torwart am Kopf getroffen wird und Behandlung braucht. ***„Er muss die Fläche nicht verlassen, das wäre ja auch unlogisch“***, sagt Prause. Die Kontrolle der drei Angriffe obliegt dem Kampfgericht. Bei den Nachwuchs-Turnieren in Brasilien und Russland wurde eine weiße Karte aufgestellt. Prause: ***„Solange die am Kampfgericht aufgestellt ist, darf der betreffende Spieler die Spielfläche nicht betreten.“*** Er gibt jedoch auch zu: „Das ist vielleicht noch nicht der Weisheit letzter Schluss.“

(Quelle: Handball-World).

Die anstehenden Regeländerungen betreffen auch Fouls in den letzten 30 Sekunden.

DRESEN GRUPPE

seit 1874

Automobile Vielfalt

www.dresen.de

Bei uns landen Sie Ihren Volltreffer!

Wir leben Autos. | SEAT | CITROËN | HONDA Service | PEUGEOT Service | CHEVROLET Service | BOSCH Service

- > Neuwagen, Nutzfahrzeuge, Gebrauchtwagen
- > Leasing/Finanzierung/Versicherung
- > Service, Schnellreparaturen, > Gewerbeservice
- > Unfallinstandsetzung
- >24h Dienst bei Unfall oder Panne
- > Autovermietung

Autohaus Louis Dresen GmbH

Moselstraße 11
41464 Neuss
Tel.: 02131 79990

Friedrich-Ebert-Str. 27
41352 Korschenbroich
Tel.: 02161 992990

Lübecker Str. 12
41540 Dormagen
Tel.: 02133 25440

Von-Ketteler-Str. 45
51371 Leverkusen
Tel.: 0214 86650

Weckenhofstr. 9
41564 Kaarst
Tel.: 02131 795750

Boschstr. 12
50259 Pulheim
Tel.: 02238 965320

Was macht eigentlich?

Andreas Thiel

Wenn die Rede vom Hexer ist, dann kann nur einer gemeint sein: Der vielfache Handballer des Jahres Andreas Thiel. Der inzwischen 55-Jährige stand 12 Jahre im Tor des VfL Gummersbach und weitere neun Jahre im Kasten des TSV Bayer Dormagen. Der Sportart Handball ist Thiel weiterhin eng verbunden. Als Fachanwalt kümmert er sich mit großem Erfolg vor allem um Fragen des Familienrechts. Die Redaktion des Wiesel Inside sprach mit ihm.

Andreas, hast du Grund zum Klagen?

Andreas Thiel: „Ich denke schon. Mit Helmut Schaefer führe ich in Köln eine kleine, aber gut gehende Familienrechtskanzlei. Und da gibt es einiges zu tun."

Der Handball hat dich aber nicht los gelassen. Du bist in verschiedenen Funktionen tätig.

„Da konnte ich wohl nicht immer nein sagen. Aber die Arbeit als Justiziar der DKB-Handball-Bundesliga macht mir viel Spaß. Und ich bin Abteilungsleiter beim TSV Bayer 04 Leverkusen und damit auch der Boss der Leverkusener ´Elfen`."

Auch bei der Sportjugend im Kölner Stadtsportbund bist du engagiert.

„Ich bin der stellvertretende Vorsitzende. Da geht es aber insbesondere um Repräsentationspflichten und um Lobby-Arbeit. Die zeitliche Belastung hält sich in Grenzen."

Das sieht in der Geschäftsstelle der Liga vermutlich ein wenig anders aus?

„Da gibt es saisonale Unterschiede. Vor allem im Sommer steigt die Arbeit immer an, wenn der Alarm mit den Lizenzen kommt. Das war in diesem Jahr so, als es um Eisenach und Minden ging. Sonst ist das alles relativ entspannt, allerdings mehr geworden im Laufe der Jahre. Das hat sicher auch mit der grundsätzlich vorhandenen Widerspenstigkeit von Handballern zu tun. Wenn bei uns der Dachverband etwas macht, dann gibt es

WEBER
Rohrleitungsbau

Ein Unternehmen der Weber Unternehmensgruppe
Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau
Instandhaltungsservice | Kraftwerkservice | Engineering
Armaturen- und Pumpenservice | Gerüstbau
www.weber-unternehmensgruppe.com

Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau GmbH & Co. KG
Dieselstraße 13 · 50259 Pulheim/Köln · Tel. 02238 96501-0

Auch der Justiziar der Handball-Bundesliga kann in seiner Eigenschaft als Funktionär der „Elfen“ schon mal eine Gelbe Karte bekommen

meistens erst einmal negative Schlagzeilen. Man kann das natürlich auch positiv sehen: Man lässt sich nicht alles gefallen.“

Die Elfen haben im Dormagener TSV Sportcenter ihr Pokalspiel ausgetragen. Leider zieht der Gegner Metzingen in die nächste Runde ein...

„Das war das dritte Spiel gegen Mannschaften aus der oberen Tabellenhälfte, das wir chancenlos verloren haben. Zuletzt gegen Leipzig sah das schon etwas anders aus, da hätten wir einen Punkt verdient gehabt. Es ist nun mal so, dass der Rest der Liga aus unterschiedlichen Gründen über mehr Geld als wir verfügt. Da werden wir mit der deutschen Meisterschaft in absehbarer Zeit nichts mehr zu tun haben.“

Es sind ja gewisse Gemeinsamkeiten der beiden Handball-Abteilungen auf der linken und rechten Rheinseite vorhanden. Wie in Dormagen die Männer können auch die Handballerinnen in Leverkusen keine großen finanziellen Sprünge machen...

„Wir sind ein klassischer Ausbildungsverein und machen sicher eine exzellente Jugendarbeit. Nicht umsonst wurde die A-Jugend dreimal Deutscher Meister. Und wir wollen ja auch, dass der Nachwuchs bei uns spielt.“

Du hattest ja seinerzeit eine sehr kritische Haltung zum Frauenhandball. Wie kam es eigentlich, dass du dich dort ehrenamtlich engagierst?

„Ich hätte mir auch in Engagement in Dormagen vorstellen können. Doch der damalige Geschäftsführer Derad wollte mich nicht, da rief mich Renate Wolf an und ich habe ihr zugesagt. Das erste Halbjahr war natürlich nicht einfach, da ja alle meine Aussagen zum Frauenhandball kannten. Ich kann jetzt nur feststellend und nicht wertend sagen: Ja, das ist ein anderes Spiel. Aber wenn man dabei ist, dann ist man auch schnell Bestandteil dieser Truppe. Sie halten mich alle jung. Der Frauenhandball hat noch etwas von der alten Zeit und ist ein bisschen Familie – anders als bei den Männern.“

Und denkst du denn gerne an deine Zeit in Dormagen zurück?

„Auf jeden Fall. Gestern Nacht noch habe ich davon geträumt, ich wäre nachverpflichtet worden und müsste als 55-Jähriger in den Kasten und ich sagte: Ne, mach du das Jojo... Aber im Ernst: Das war überwiegend eine schöne Zeit mit tollen Erlebnissen auch im Europapokal. Nur das Auf und Ab in meinen letzten aktiven Jahren war nicht ganz so angenehm, als insgesamt immer weniger Geld zur Verfügung stand.“

Auf der Bank hatten Andreas Thiel und Trainerin Renate Wolf beim Pokalspiel der Elfen in Dormagen gegen Metzingen wenig Grund zur Freude

Wie bewertest du den TSV nach der Rückkehr in die 2. Liga?

„Zum sportlichen Abschneiden kann ich nicht viel sagen. Dazu sehe ich die Mannschaft zu selten. Aber der Verein genießt bei der HBL ein hohes Renommee als solider Ausbildungsverein.“

Andreas Thiel, vielen Dank für das Gespräch.

Ehrenamtliche Helfer (Ordner):

Die guten Seelen des TSV

Oliver Tepper

Oliver Tepper (49) ist seit über fünf Jahren Ordner: „Mein Sohn hat damals mit dem Handball angefangen und ich war zunächst Gast mit einer Dauerkarte und bin von einem Bekannten, der Ordner ist, angesprochen worden. Um den TSV zu unterstützen, bin ich in den Ordnerdienst eingetreten. Besonders spannend waren die Erstligaheimspiele, die häufig auf Messers Schneide standen. Diese waren tolle Erlebnisse, nicht nur für uns Ordner.“

Möchtest auch Du Teil der Wiesel-Familie werden?

Flinke Helfer, die im Hintergrund – zum Beispiel als Ordner, Wischer oder bei der Einlasskontrolle – für einen reibungslosen Ablauf der Wiesel-Spieltage sorgen, sind immer willkommen. Bei Interesse wendet euch einfach unter **02133 515082** oder **d.heerdt@tsv-bayer-dormagen.de** an Dietmar Heerdt.

Interessante Angebote im Zuschauertreff

Holen Sie sich Ihr Wiesel-Paket!

Der „Talk danach“ mit den Trainern der beiden Vereine findet im Zuschauertreff etwa 15 Minuten nach dem Spiel statt. Der Treff ist ab dann offen für alle Interessierten Die Mitglieder der „Wiesel-Familie“ (siehe unten stehenden Text) und Besitzer von entsprechenden Zusatzkarten haben bereits eine Stunde vor dem Spiel und in der Halbzeitpause Zugang zum Zuschauertreff und erhalten ein Bändchen, mit dem sie das Angebot an Speisen und Getränken frei nutzen können. Je nach Situation finden auch schon vor dem jeweiligen Spiel Gespräche mit Spielern, Trainern und weiteren Vertretern des Vereins statt. Die Wiesel-Pakete wurden nach den gesammelten Erfahrungen weiter optimiert - künftig gibt es das PREMIUMPAKET und das BASISPAKET.

PREMIUMPAKET (1.000 €*)

- **Blackcard:** berechtigt zum Eintritt zu allen Meisterschafts- und Freundschaftsspielen der 1.Mannschaft, der 2. Mannschaft und der A-Jugend-Bundesliga
- **Zugangsberechtigung zum Zuschauertreff** inkl. Getränke und Imbiss
- **Laufende Infos** durch Newsletter
- **„Aktionärsbrief“** mit Saisonvorschau und -bilanz
- **Einladung** zu allen Empfängen vor den Spielen
- **Namensnennung im Hallenheft** unter der Rubrik: „Unterstützer der Wieselfamilie“, sowie auf der Unterstützertafel in der Halle
- **Hochwertiges, schwarzes Polohemd** mit Wiesellogo

BASISPAKET (250 €*)

(direkte Förderung Junior-/Jungwiesel)

- **15 Prozent Rabatt auf die Dauerkarte**
- **Zugangsberechtigung zum Zuschauertreff**
- **Laufende Infos** durch Newsletter
- **„Aktionärsbrief“** mit Saisonvorschau und -bilanz
- **Einladung** zu allen Empfängen vor den Spielen
- **Namensnennung im Hallenheft** unter der Rubrik: „Unterstützer der Wieselfamilie“, sowie auf der Unterstützertafel in der Halle

* = Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer.

Handwerk „Kreativ“ Mathias-Giesen-Straße 27 • 41540 Dormagen

Pflanzungen
Pflasterarbeiten
Natursteinarbeiten
Trockenmauerbau
Holzterrassenbau
Gartenpflege
Baumfällungen

DENNIS SCHOO
Gartenideen & Gestaltung
Mathias-Giesen-Straße 27 · 41540 Dormagen
Telefon 021 33 - 27 49 54 · Fax 021 33 - 27 49 550
Mobil 0157 - 72 78 88 63 · E-Mail info@gartenideen-schoo.de
www.gartenideen-schoo.de

Die Malerwerkstatt für Qualitätsbewusste!
Tapezier- und Stuckarbeiten
Kalk- und Putz-, Wandtechniken
Lasur- und Natur-Wandtechniken
Frescotechniken
Wärmedämmung Fassadenanstrich
Computerfarbgestaltung Sonnenschutz
Kunststoff-Designböden Verkauf und Verlegung
schoo malerwerkstätte

Elektro CHRISTIAN HUNGER
ELEKTROTECHNIKERMEISTER
Elektroarbeiten aller Art
Alt- und Neubauinstallation
E-Check
Beleuchtungstechnik
Netzwerktechnik
Kabelfernsehen
Sat-Anlagen
und vieles mehr...
KUNDENDIENST
Beratung - Planung - Ausführung
Tel.: 0 21 33 - 45 09 01 · Fax: 0 21 33 - 45 09 06 · Mobil: 01 79 - 6 69 40 67

4Wände
TAPETENSTUDIO
Trendige Messekollektionen eingetroffen!

Es werden immer mehr

Unterstützer der Wiesel-Familie

Die Wiesel-Familie soll auch in dieser Saison weiter wachsen. Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen wurde das Angebot leicht variiert. Nunmehr gibt es das Premium- und Basispaket (Alle Infos auf Seite 36). Besitzer von Wiesel-Paketen werden im Wiesel Magazin regelmäßig aufgeführt. So gehören die nebenstehenden Personen weiterhin zur Wiesel-Familie oder haben sich neu zur Mitgliedschaft entschlossen.

- **Jobst Wierich**
- **Christel-Edith Hasler**
- **Gabriele Böse**
- **Carina Wernig**
- **Michael Jäger**
- **Michael Wierich**
- **Karin Güttler**
- **Erik Lierenfeld**

Stand: 25.10.2015

Michael Jäger

Wiesel-Echo:

Mitglieder melden sich zu Wort

Ich unterstütze unsere Wiesel, weil ...

... ich durch meinen Sohn Max zum absoluten Handballfan geworden bin. Das Wieselkonzept des TSV Bayer Dormagen finde ich klasse und unterstützenswert. Es wäre schön, wenn es noch mehr Anhänger fände und die Wieselfamilie weiter wächst. Helft mit!

Nachwuchsspieler beim Ländervergleichsturnier in Aachen

„Jedes Jahr bestreitet der Jahrgang, der im folgenden Frühjahr zur DHB-Leistungssportsichtung für die U-17 Nationalmannschaft fährt, einige Vorbereitungsturniere wie etwa das Ländervergleichsturnier in Aachen“, erklärt TSV-Jugendkoordinator und Landestrainer des Handballverbands Mittelrhein (HVM) Erik Wudtke. Diesmal waren zum Turnier in Aachen gleich acht Nachwuchshandballer des TSV (siehe Tabelle) eingeladen. Bei einem Kader von 16 Spielern stellte Dormagen somit die Hälfte aller Auswahlspieler (HVM).

Der TSV Bayer Dormagen stellte die Hälfte der Auswahlspieler des HV Mittelrhein

Beim Turnier traf die HVM-Auswahl auf die Mannschaften der traditionell starken Handballverbände Schleswig-Holstein, Hessen sowie Niederrhein. Die HVM-Mannschaft bestritt die ersten beiden Spiele am Samstag-Nachmittag: Zunächst unterlag man Schleswig-Holstein mit 23:19 und im zweiten Spiel musste sich das Team dann der Auswahl Hessens mit 15:28 deutlich geschlagen geben. Insbesondere in der zweiten Hälfte musste das Team von David Röhrig und Peer Pütz der kurzen Regenerationszeit Tribut zollen und brach kräftemäßig nach guter erster Halbzeit ein. Das letzte Spiel des Turniers konnte nach großem Kampf siegreich gestaltet werden. Mit dem 27:23 Erfolg gegen den Handballverband Niederrhein standen immerhin zwei Punkte in der Endtabelle auf der Habenseite. Mit 2:4 Punkten wurde der HVM dritter, Sieger war die Auswahl aus Hessen (6:0 Punkte), gefolgt von den Norddeutschen aus Schleswig Holstein (3:3 Punkte). Letzter wurde der Handballverband Niederrhein mit 1:5 Zählern. ***„Ein Problem ist, dass der 2000er Jahrgang in seinen Vereinsmannschaften der jüngere Jahrgang ist und die Spieler häufig eine nicht so dominante Rolle spielen wie der ältere Jahrgang. Dies hat zur Folge, dass die Spieler oft mir weniger Selbstvertrauen anreisen“***, erklärt Erik Wudtke. Der Landestrainer und TSV Jugendkoordinator sieht aber auch Fortschritte und Lernkurven: ***„Positiv finde ich, dass sie im letzten Spiel nach den zwei Niederlagen Moral bewiesen und die richtige Einstellung gezeigt haben.“*** Zudem habe sich gezeigt, ***„dass ein Spieler wie Justin Kauwetter, der auch in der B-Jugend viele Spielanteile hat, davon profitiert, so viele Einsatzzeiten zu haben“***, sagt Wudtke und fügt an: ***„Justin hat sich getraut und sich seine Würfe genommen.“***

Gegen Schleswig-Holstein verlor die Mittelrhein-Auswahl mit 19:23

Im 2000er-Jahrgang sind vor allem die Linkshänder des TSV gefragt. Denn ***„mit einer Ausnahme stellten wir alle Linkshänder der Mannschaft beim Turnier.“*** Wie groß die Chancen der TSV-Handballer sind, in die U-17 des DHBs berufen zu werden, ***„wird die Entwicklung in den nächsten Wochen und Monaten zeigen“***, sagt Wudtke, schließlich seien die Leistungen bei den kommenden Lehrgängen und Vergleichsturnieren ebenso wie die Wettkämpfe im Verein die Bemessungsgrundlage für die Nominierung zur Elitesichtung des deutschen Nachwuchshandballs.

Fernab des Turniers macht Wudtke auf ein Problem mit der Identifikation für die jeweiligen Handballverbände aufmerksam: ***„Insgesamt fehlt es den Athleten des Handballverbands Mittelrhein ein wenig an der Identifikation mit dem Verband, den sie bundesweit vertreten. Bei den Landesverbandsturnieren tragen die Athleten aus Hessen, Bayern oder Sachsen beispielsweise voller Stolz das Trikot ihres Bundeslandes – ihrer Region. Egal ob Nord-, Mittel- oder Südhesse – wenn es ins Turnier geht sind alle Spieler Hessen. Das fehlt uns noch ein wenig und Aufgabe wird es sein, in den nächsten Wochen und Monaten genau diesen Teamspirit zu wecken. Zusammen mit der athletischen, technischen, taktischen und mentalen Weiterentwicklung des Teams werden die Athleten des HV Mittelrhein dann auch den notwendigen Erfolg haben und sich die ersehnte Einladung zur Jugend-Nationalmannschaft verdienen. “***

DORMAGENER IN DER HVM-AUSWAHL

Cornelius Dahmen (TW)
Matija Mrcic
Justin Kauwetter
Thomas Pelz
Alexander Kothe
Jan Reimer
Yorick Wolters
Marcel Kurth

PHYSIOTHERAPIE
Dieter Gatti
www.praxis-gatti.de

DKB Handball Bundesliga

Die stärkste Liga der Welt.

7METER

Das offizielle Magazin der DKB Handball-Bundesliga

JEDEN DONNERSTAG UM 19 UHR!

7METER bietet:

- Aktuelles rund um den Handball
- Behind the Scenes-Geschichten
- Handball-Highlights aus Liga 1 und 2
- Spielerportraits & Infos
- Tolle Gewinnspiele

Und mehr ...

Hier geht's zum Magazin:

/DKB.HandballBundesliga

#7Meter

dkb-handball-bundesliga.de

@dkbhbl

Bewegung ist überall möglich und wichtig - für Jung und Alt

Kindergesundheit

Bewegung spielend leicht erfahren

Bis zu 60 Prozent der Erstklässler werden mit Haltungsschwächen und/oder Haltungsschäden eingeschult. 40 Prozent klagen über Rückenschmerzen. 20 Prozent aller Schulkinder sind übergewichtig, fast genauso viele haben Fettstoffwechselstörungen.

Dies sind alarmierende Zahlen mit erschreckenden Folgen: Aufgrund der ungesunden Entwicklung, geraten immer mehr Heranwachsende in körperliche, psychische und soziale Krisen. Kinder hingegen, die früh an Bewegung herangeführt werden, entwickeln sich auf allen Ebenen schneller und besser.

Eine tägliche Bewegungsdauer von zwei bis drei Stunden verbessert die motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit, Kraft und Schnelligkeit. Außerdem wird Muskelschwächen, Haltungsschäden, Rückenschmerzen und Übergewicht nicht nur im Kindesalter sondern bis ins Erwachsenenalter hinein vorgebeugt. Eine gute Grundkonstitution schützt in vielen Fällen vor Stürzen und Verletzungen. Auch das Immunsystem profitiert von ausreichender Bewegung an frischer Luft – Erkältungskrankheiten treten seltener auf. Und wer sich als Kind gern und regelmäßig beim Spielen bewegt, wird auch im Erwachsenenalter meist kein Couch-Potato.

Ausreichende Bewegung ist jedoch auch wichtig für die seelische Gesundheit. Kinder erlernen im Spiel die Grundregeln des sozialen Miteinanders. Gegenseitige Unterstützung, Verlässlichkeit, Rücksichtnahme und Fairplay sind ein unbedingtes Muss. Außerdem gilt es, Spielregeln zu akzeptieren und einzuhalten. Dabei müssen Kinder sich in Geduld üben und warten, bis sie an der Reihe sind. Erfordert das Spiel einen Spielleiter oder einen Schiedsrichter, sind Führungsqualitäten und Gerechtigkeitssinn gefragt. Durch Erfolge bei Spiel und Sport wird der eigene Körper positiv wahrgenommen, selbstzerstörerischen Tendenzen, Aggressionen und Drogen- und Alkoholmissbrauch kann so vorgebeugt werden. Spielende Kinder sind seltener depressiv verstimmt, sozial zurückgezogen oder gar isoliert.

Dormagen bewegt sich - auch diese junge Aerobic-Gruppe des TSV Bayer Dormagen machte mit

Die neue Broschüre der pronova BKK mit einer Reihe von Vorschlägen für Bewegungsspiele möchte Eltern dabei unterstützen, gemeinsam mit ihrem Nachwuchs den Spaß an der Bewegung zu entdecken. Sie ist kostenlos erhältlich im

Kundenservice der pronova BKK
Unter den Hecken 70
41539 Dormagen

oder unter www.pronovabkk.de/bestellservice

pronova BKK

Partner für Ihre Gesundheit

HEIM Vorteil

Heimvorteil mit der pronova BKK: Entdecken Sie die Vorteile des persönlichen Kontakts gleich um die Ecke!

Und so punktet die pronova BKK außerdem:

- Sportmedizinische Untersuchung
- Bonusprogramm: Attraktive Geld-, Leistungs- und Sachprämien für eine gesundheitsbewusste Lebensweise
- Naturheilverfahren wie Homöopathie, Osteopathie und Akupunktur
- Online-Laufcoach auf www.pronovabkk.de und Laufbroschüren
- 100-€-Babybonus und zahlreiche andere Angebote für Schwangerschaft und junge Familien ... und viele weitere Leistungen – mehr auf www.pronovabkk.de!

Ihr persönlicher Kontakt in der Nähe:

Unter den Hecken 70
41539 Dormagen

Telefon: 02133 534234-1000
Telefax: 02133 534234-7000

E-Mail: service@pronovabkk.de

Unsere Öffnungszeiten:
Montags bis freitags jeweils
von 8:00 Uhr - 17:00 Uhr

Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Die dunkle Jahreszeit mit Nebel, Regen und Schnee sorgt für schwierige Sichtverhältnisse und erfordert bei allen Verkehrsteilnehmern erhöhte Aufmerksamkeit. Auf das Wetter haben wir keinen Einfluss, aber WIESELINSIDE hat Tipps, wie Sie sicher unterwegs sind.

Leuchtelefanten-Anhänger erhielten die Erstklässler vom Deutschen Kinderschutzbund und dem Chempark.

Auch Kinder werden durch reflektierende Kleidung oder entsprechende Materialien in der Dunkelheit besser erkannt.

Wer sich aktiv sichtbar macht, minimiert das Risiko übersehen zu werden. Hier bringt reflektierende Kleidung eine ganze Menge. Sie ist vielleicht nicht immer chic, trägt aber entscheidend zu einer besseren Erkennbarkeit bei. Während dunkle Kleidung nur bis ca. 25 Meter Entfernung wahrgenommen wird, kann reflektierendes Material bereits in einer Entfernung von ca. 150 Metern erkannt werden.

Fluoreszierende Kleidung ist vor allem während der Dämmerung sinnvoll. In reflektierender Kleidung leuchten Sie bei Dämmerung und in der Dunkelheit. Auch helle Kleidung erhöht die Sichtbarkeit deutlich.

Grundsätzlich gilt: Überqueren Sie die Fahrbahn immer an Ampeln oder gut beleuchteten Fußgängerüberwegen. In der Dunkelheit sind besonders die jüngsten Verkehrsteilnehmer gefährdet. Kinder werden schnell übersehen, wenn Sie am frühen Morgen zur Schule gehen oder auf den Bus warten. Helle Kleidung und reflektierende Anhänger machen den Weg sicherer. Zur Sicherheit von Schulkindern trägt auch der CHEMPARK bei. Unter dem Motto „NACHBARSCHAFFT SICHTBARKEIT“ haben der Deutsche Kinderschutzbund und der CHEMPARK die Erstklässler an den Standorten Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen mit reflektierenden Leuchtelefanten- Anhängern ausgestattet, um die Sicherheit zu erhöhen. ***„Der kleine Elefant hat eine große Wirkung. Wir freuen uns, dass wir zur Sicherheit der Kinder beitragen können“***, so CHEMPARK-Leiter Dr. Ernst Grigat. Auch für Radfahrer ist besondere Vorsicht geboten. Hier ist entscheidend, dass die Beleuchtung vollständig funktioniert. Überprüfen Sie vor Fahrtantritt Licht und Reflektoren. Es empfiehlt sich auch Schalt- und Bremszüge vorsorglich zu schmieren. So ist gewährleistet, dass sie auch bei Nässe und Kälte funktionieren. Helle Kleidung und Reflektoren – zum Beispiel an Armen und Beinen – erhöhen zusätzlich Ihre Sicherheit. Läufer sollten ebenfalls optische Zeichen setzen – mit reflektierenden und fluoreszierenden Details auf Schuhe, Hose oder Jacke.

Wer im Auto unterwegs ist, sollte seine Geschwindigkeit stets den Straßenverhältnissen anpassen. Reinigen Sie vor der Fahrt die Frontscheibe und blicken Sie nicht direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen. Noch ein Tipp zum Schluss: Überprüfen Sie die Beleuchtung Ihres Fahrzeugs regelmäßig.

WieselFit: Bewegungstipps von Dennis Marquardt

Diese Trainingssünden halten dich vom Erfolg ab!

#1 OHNE AUFWÄRMEN STARTEN!

5 Minuten lockeres Tempo auf dem Laufband oder Crosstrainer sind vollkommen ausreichend. Vor Kraftübungen ist es gut, wenn man einen Aufwärmsatz mit geringem Gewicht absolviert. Durch das Aufwärmen erhält der Organismus die Information, dass körperliche Arbeit ansteht, die Körperkerntemperatur wird erhöht, die Muskeln stärker durchblutet und die Gelenkschmiere wird aktiviert.

#2 DEHNEN ZUM AUFWÄRMEN!

Dehnung bringt mehr Beweglichkeit und hat seine Berechtigung im Sport. Zum Aufwärmen vor dem Sport ist ein „Auseinaderzeihen" der kalten Muskulatur allerdings nicht geeignet.. Anstelle der Dehn-Phase lieber mit einem kurzen, lockeren Lauf aufwärmen – oder mit spezifischen Bewegungen, die Sie in ihrer Disziplin ohnehin ausführen. Gedehnt wird nach dem Training oder am Abend!

#3 AUSGEFALLENES TRAINING NACHHOLEN!

Wurde das Training häufig versäumt oder musste ausfallen, so kann man dieses nicht zu einem späteren Zeitpunkt doppelt und dreifach nachholen. Dieser Trugschluss würde unseren Organismus überfordern. Nach einer längeren Pause ist es wichtig, das Training wieder maßvoll zu starten. Im Optimalfall kommt es aber erst gar nicht zu längeren Trainingspausen.

#4 IMMER DAS GLEICHE TRAINING!

Sport soll den Körper formen, die Fitness steigern und auch Spaß machen. Wer aber Ewigkeiten nach demselben Muster trainiert, der riskiert die große Langeweile beim Training. Der Körper gewöhnt sich an das Training und wird nicht mehr vor neue Herausforderungen gestellt. Wichtig ist also, regelmäßig das Training zu variieren, um die Motivation aufrecht zu erhalten. Des Weiteren reagieren die Muskeln meist mit Wachstum auf die neuen Trainingsreize.

#5 DIE FALSCHE KÖRPERHALTUNG!

Leicht schleichen sich Fehler in die Übungsausführung ein, was zu falscher Körperhaltung und Verletzungen führen kann. Bei Unsicherheiten beim Training helfen ein ausgebildeter Trainer, gute Trainingspartner oder auch ein Blick in den Spiegel.

DU KANNST.
MARQUARDTTRAINING.DE

DENNIS MARQUARDT:

Geb.Datum:	12. Mai 1985
Ausbildung:	Dipl. Sportmarketingmanager Sport- & Fitnesskaufmann Dipl. Sport- & Gesundheitstrainer Fitness Professional
Hobbys:	Zeit mit meiner Familie verbringen
Sportarten:	Handball, Golf
Motto:	Du kannst.
Internet:	www.marquardttraining.de
E-Mail:	dennis@marquardttraining.de
Facebook:	MARQUARDTTRAINING DU kannst

MARQUARDTTRAINING@HOME

Trainingstipp: Pausen zwischen den Übungen so lange wie nötig, aber so kurz wie möglich!

Sponsoren stellen sich vor:

Kunst in der Zahnarztpraxis
Christian Katers fördert den Handball

Christian Katers vor einem Werk von Norbert Voigt

Als Kind war Christian Katers mit seinem Vater oft zu den Handballspielen des TSV Bayer Dormagen gegangen. Inzwischen ist er Zahnarzt und Förderer des Zweitligisten. ***„Es ist angenehm, auf diesem Weg auch im Kreis von Selbständigen Kontakte zu sammeln und andere Leute kennenzulernen“***, sagt Katers. Und er lobt den für das Marketing beim TSV-Team zuständigen Tobias Plaz: ***„Er macht das sehr gut und hat mich von einem Engagement überzeugt.“***

Der Zahnarzt macht viel in Sachen Prävention. Regelmäßig zum Tag der Zahngesundheit lädt er die Kindertagesstätten ein und versucht, den Kindern die Ängste vor dem Unbekannten zu nehmen. Spielerisch erfahren die Kids mit dem Bohrer, warum zum Beispiel ein Loch im (Gips-)Zahn ist. So könnte es sich eben anfühlen, wenn man sich nicht die Zähne putzt... Jüngst traf Katers einen Jugendlichen, der vor vielen Jahren an der Demonstration in der Praxis teilgenommen hatte und wie alle anderen auch den Gipszahn mit nach Hause nehmen durfte. Voller Stolz sagte er: ***„Der Zahn steht immer noch bei mir im Regal.“*** Mehr als 150 Kinder aus zehn Kitas hatten sich diesmal Ende September auf den Fußmarsch zur Praxis in der Goethestraße gemacht.

Als Kunstliebhaber und insbesondere auch leidenschaftlicher Fotograf bietet Christian Katers immer wieder interessierten Künstlern die Gelegenheit, ihre Werke in den Praxisräumen auszustellen. Nach Gesprächen mit seiner Patientin Heike Grosser aus der Galerie-Werkstatt Knechtsteden setzte er die Idee in die Tat um. Aktuell präsentiert der aus Dormagen stammende Norbert Voigt seine großformatigen Phantasieversionen aus realen Fotos. Er „malt“ sozusagen mit dem PC, beschreibt Katers die digitale Arbeit von Voigt. Die entsprechenden Vorlagen stammen aus der heimischen Region und der französischen Atlantikküste, wo der Künstler ein Ferienhaus besitzt.

Den Besuch beim Zahnarzt mit der Besichtigung einer Ausstellung zu verbinden - in der Praxis von Christian Katers ist das möglich.

Die Kinder hatten Spaß am Tag der Zahngesundheit

Meister- und Ausbildungsbetrieb
coma media GmbH
Veranstaltungs-, Konferenz- & Medientechnik
Bühnenbau · Grafik, Werbung & Multimedia
VPLT Ordentliches Mitglied
Verband für professionelle Licht- & Tontechnik
Emdener Straße 8 · 41540 Dormagen
Tel. 02133-97620 · Fax 02133-976210 · info@comamedia.de
www.comamedia.de

... inmitten schönster Natur zwischen den Metropolen Düsseldorf & Köln
Die besonderen Locations für Ihre Events
Klosterhof Knechtsteden
Kulturhof Kloster Knechtsteden
Klosterhof Gaststätten GmbH
Knechtsteden 1 · 41540 Dormagen · Tel.: 0 21 33 - 8 07 45
klosterhof-knechtsteden.de · kulturhof-knechtsteden.de

RHEIN-KREIS NEUSS
PFLEGEDIENST UG

Hilfe für Pflegebedürftige
Unterstützung für die Angehörigen

RKN Rhein-Kreis Neuss Pflegedienst UG
Kölner Str. 118-120 · 41539 Dormagen · 24h Notrufnummer: 02133-9795319 · E-Mail: info@rkn-pd.de · Internet: www.rkn-pd.de
Geschäftszeiten von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung.

„Alte Herren“ suchen Nachwuchs

Die jung gebliebenen „Alten Herren“ des TSV Bayer Dormagen trainieren regelmäßig montags von 20 bis 21.30 Uhr in der Sporthalle des Leibniz Gymnasiums Hackenbroich. Im Laufe der Zeit sind einige der Akteure ausgeschieden. So besteht die Mannschaft zurzeit aus 14 Spielern. Doch so viele können nicht immer kommen: ***„Krankheitsbedingt, wegen Urlaub oder anderen Terminen fallen immer wieder einige aus, so dass wir meistens nur 5 gegen 5 spielen können“***, sagt Walter Meier, Koordinator der Alten Herren. ***„Und ohne Auswechselspieler ist das natürlich für die Beteiligten äußerst anstrengend.“***

Deshalb die Bitte: Wer mal reinschauen will, ist bei den Alten Herren herzlich willkommen. Meier: ***„Wir freuen uns über alle, die unsere Sportart ausüben wollen. Wer Lust an der Bewegung hat und Handball liebt, der ist bei uns richtig. Einfach montags ab 20 Uhr kommen und mitmachen.“*** Das Alter ist nicht ausschlaggebend, im Augenblick sind Spieler ab circa 35 dabei. Eine Obergrenze gibt es nicht.

Ansprechpartner ist Walter Meier. Er ist per Mail zu erreichen unter meier-walter@web.de, oder telefonisch: 02133-43290.

Viele Ehemalige im Sportcenter

Anlässlich des 40-jährigen Stadtjubiläums kamen auch viele Ehemalige ins TSV Sportcenter und erlebten den Dormagener Erfolg gegen die Handballfreunde Springe mit. Der TSV hatte einen Aufruf gestartet und freute sich über den Besuch zahlreicher alter Bekannter. Die weiteste Anreise hatte der frühere Torwart Willi Krestel, der seit mehreren Jahrzehnten in Schwäbisch Gemünd lebt und arbeitet. Aufgrund der guten Resonanz will der TSV bei Gelegenheit wiederholen und plant ein großes „Mannschaftsfoto“. Denn bei der spontanen Aufnahme in der Halbzeit kamen nicht alle anwesenden Spieler auf´s Bild.

Ihr Sport Fachgeschäft in Dormagen.
SPORT RÖHRICH
www.sport-roehrich.de
Hartig Sport GmbH
Kölner Str. 123, 41539 Dormagen
Telefon: 0 21 33/4 30 38
e-mail: info@sport-roehrich.de
Seit über 40 Jahren Ihr Partner vor Ort.

Boecker Fahrräder E-Räder
Fahrräder Boecker
Flora Straße 23
Tel. 0 21 33 / 33 56
info@fahrrad-boecker.de
www.fahrrad-boecker.de
Batavus • Hercules • Greens • Haibike
Victoria • Conway • Prince • Puky • Winora
VICTORIA E-Räder. Energie erleben.

EMS INTERNATIONALE SPEDITION UND TRANSPORT GMBH
Ottostraße 1
41540 Dormagen-Hackenbroich
Telefon 0 21 33-27 66 0
Telefax 0 21 33-2766 10
DORMAGEN
ISTANBUL
ANKARA
TEHRAN

GIS

MENSCHEN VERBINDEN.

Aktuelle Stellenangebote:

Wir suchen

- CHEMIKANT (M/W)
- CHEMIELABORANT (M/W)
- INDUSTRIEMECHANIKER (M/W)
- ANLAGENMECHANIKER (M/W)
- ELEKTRONIKER (M/W) AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
- MECHATRONIKER (M/W)
- ABFÜLLER (M/W)
- STAPLERFAHRER (M/W)

Profitieren Sie von den Branchenzuschlägen der Chemie!

Weiter Infos auf:
gis-personal.de

Melden Sie sich
bei uns:

GIS Personallogistik GmbH
Wilhelm-Zaun-Str. 64
41542 Dormagen
T 02133 - 979 040

h1com.de

BAYER
evd energieversorgung dormagen
GIS
BEKO

November: Spiele im TSV Sportcenter

Sa, 07.11., 13:00: E1-Jugend - Longericher SC
Sa, 07.11., 14:30: D1-Jugend - Brühler TV
Sa, 07.11., 16:00: C1-Jugend - HSG Gelpetal-Wallefeld
Sa, 07.11., 18:00: 3. Mannschaft - HSV Bocklemünd 2
Sa, 14.11., 12:30: D1-Jugend - TuS 82 Opladen
Sa, 14.11., 14:00: C2-Jugend - SSK Kerpen
Sa, 14.11., 16:00: A-Jugend - TSV GWD Minden
Sa, 14.11., 19:00: 1. Mannschaft - TV 1893 Neuhausen
So, 15.11., 13:00: 4. Mannschaft - HC Aussem (Halle 1)
So, 15.11., 13:00: B2-Jugend - JSG Bergneust.-Stromb.
So, 15.11., 14:45: B1-Jugend - TV Haan
So, 15.11., 16:30: 2. Mannschaft - BTB Aachen
Fr, 20.11., 20:00: A-Jugend - Bergischer HC
Sa, 21.11., 15:00: C1-Jugend - HSV Bockeroth (Halle 1)
Sa, 21.11., 16:45: 3. Mannschaft - HC Cologne Kangaroos (Halle 1)
Sa, 21.11., 16:00: Longericher SC - HSG Krefeld
Sa, 21.11., 19:00: 1. Mannschaft - EHV Aue
Sa, 28.11., 15:00: D1-Jugend - Dünnwalder TV
Sa, 28.11., 16:45: 4. Mannschaft - HSG Rösrath/Forsbach 3
So, 29.11., 12:15: B2-Jugend - TuS 82 Opladen
So, 29.11., 14:00: C1-Jugend - BTB Aachen
So, 29.11., 16:00: 2. Mannschaft - Weidener TV
Mi, 03.12., 19:00: B1-Jugend - HSG Refrath-Hand

Möchten auch Sie im WIESELINSIDE-Magazin für Ihr Unternehmen werben?

Mit einer zehn Mal im Jahr erscheinenden Auflage von 2.500 Exemplaren liegt WIESELINSIDE im neuen DIN A4-Format an den zentralen Punkten in allen Dormagener Stadtteilen sowie dem Kölner Norden aus. Ganz gleich, ob Hoch- oder Querformat, von der Achtel- bis zur ganzen Seite, wir finden einen Platz für Ihre Werbebotschaft.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte einfach unter **02133 51 29 052** oder **t.plaz@tsv-bayer-dormagen.de** an unser Team Sport & Kommunikation.

Wir lieben URLAUB.

Sparen bei Buchung bis 31. Januar

BUCHEN SIE JETZT.

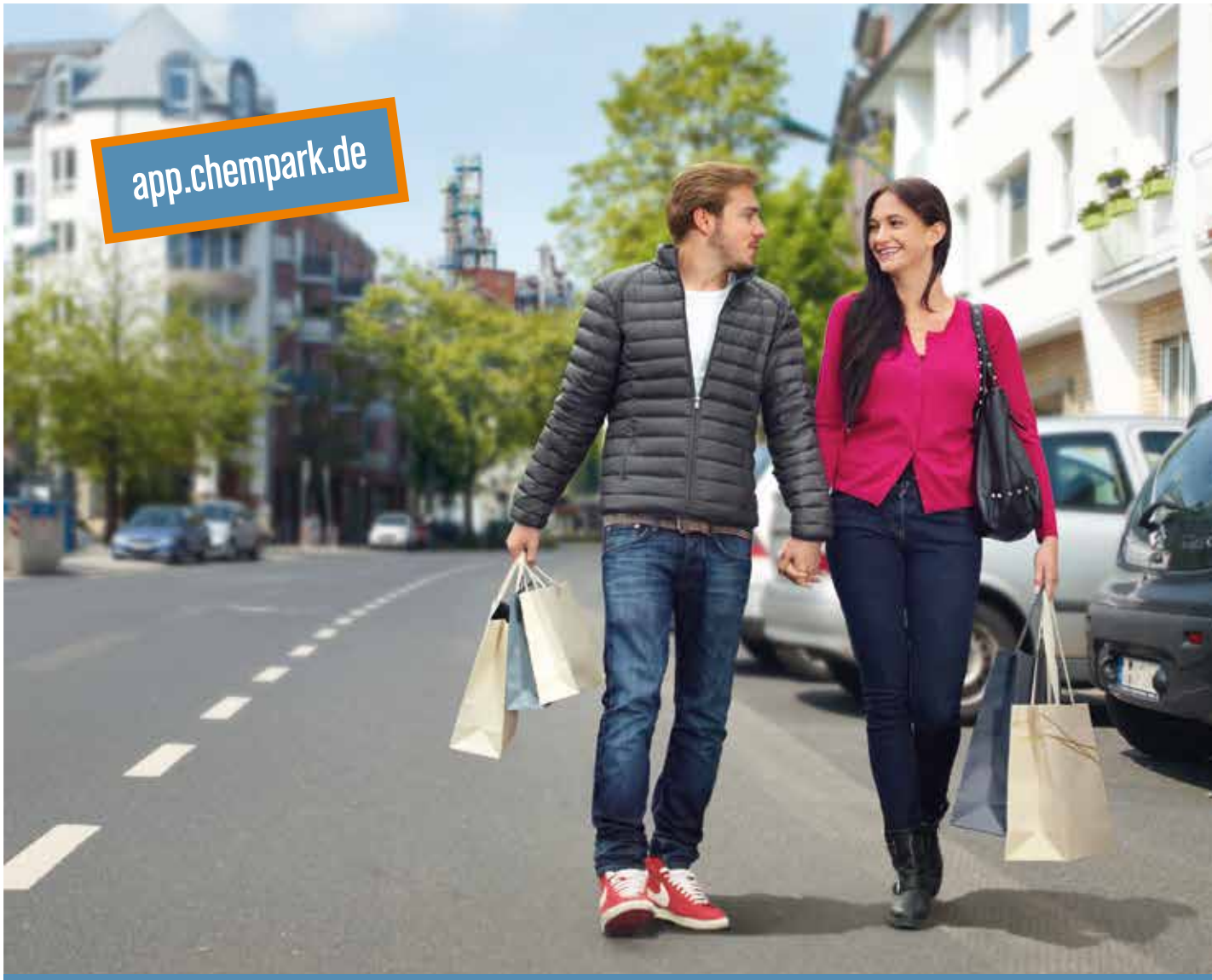
Bis zu 42% Rabatt für Sie.

Beratung bei uns in Dormagen:

FIRST REISEBÜRO

Wir nehmen Urlaub persönlich.

51°04'N 6°50'E



NACHBARSCHAFFT KAUFKRAFT.

CHEMPARK – starke Unternehmen sorgen für gute Geschäfte.

Die Unternehmen im CHEMPARK sichern Arbeitsplätze und die sorgen Tag für Tag für gut laufende Geschäfte in der Region. Denn wer arbeitet, kauft auch gerne ein. So entsteht eine abwechslungsreiche und rege Wirtschaft weit über die 3 CHEMPARK-Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus. Auch das macht CHEMPARK zu einem attraktiven Partner.

Currenta GmbH & Co. OHG
CHEMPARK
51368 Leverkusen
www.chempark.de

Powered by CURRENTA

/chempark

/chempark

CHEMPARK
Europas Chemiepark

Dormagen